

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 38 JUNI 2010



Seiten 3 – 5

ZENTRUM IN HORW

Grosse Sanierungs- und Neubaupläne für den Ortskern

Seite 7

SOMMER IN HORW

Rüteli-Sommer 2010 dank Sofortmassnahmen gerettet

Seite 9

REBBAU IN HORW

Interessante Ausbaupläne auf dem Weingut Rosenau

In dieser Ausgabe

Horw Zentrum Plus: Oberstufenschulhaus 3	
Horw Zentrum Plus: Gemeindehaus	4
Horw Zentrum Plus: Bauten, Freiräume	5
Musikschule: Topleistung aus Horw	6
Sommer: Horw und seine Schwäne	7
Sommer: Rüteli-Badesaison gerettet	7
Bildung: Schulhaus Kastanienbaum	8
Raumplanung: Weingut Rosenau	9
Soziales: Kinderbetreuung	10
Soziales: Freiwilligenpreis 2010	11
Umwelt: Wildstauden bestellen	12
Politik: Einwohnerrat	13
Fischaue	13
Personelles: Markus Hool im VLG	14
Personelles: Wechsel in der Schulpflege	14
Fussball: WM-Studio Zwischenbühne	15
Gratulationen	15
Zivilstandsnachrichten	15
Baubewilligungen	15
Handänderungen	16
Sicherheit: Defibrillatoren	18
Parteien	19
Leserbriefe	20
Vereine	20
Veranstaltungskalender	28



Markus Hool,
Gemeindepäsident

Seit dem 28. Oktober 2004 verfügt Horw über ein lebendiges Zentrum mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplätzen, Wohnraum und öffentlichen Plätzen. Wie 2004 vorgesehen soll dieser Zentrumsbereich jetzt mit einer zweiten Etappe zum Abschluss gebracht werden. Unsere Wohnbaugenossenschaften und die Stiftung Betagtenzentrum Horw sind daran interessiert, den Kopfbau Ost, den Mittelbau und den Längsbau Allmendstrasse zu erstellen. Damit rücken die langersehnten Alterswohnungen und der erschwingliche Wohnraum an zentraler Lage in Griffnähe. Ausserdem werden die grossen Freiräume attraktiver und beegungsfreundlicher gestaltet. Das alles ist Bestandteil des Konzepts «Horw Zentrum Plus», das der Gemeinderat am 18. Mai 2010 an einer Medienkonferenz vorgestellt hat.

Zum Konzept «Horw Zentrum Plus» gehört als grösster und wichtigster Brocken die Sanierung des Oberstufenschulhauses. Das Gebäude weist Mängel bezüglich Erdbbensicherheit, Brandschutz, Raumklima und Energieverbrauch auf. Zudem genügt es den heutigen und zukünftigen schulischen Bedürfnissen nicht mehr. Deshalb ist neben der Sanierung auch eine Erweiterung vonnöten.

Ein wichtiger Bestandteil von «Horw Zentrum Plus» ist zudem die Sanierung des über 30-jährigen Gemeindehauses. Grössere Kundenfreundlichkeit, mehr Sicherheit, bessere Energieeffizienz und optimalere betriebliche Abläufe sind die angestrebten Ziele.

Für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses, die Sanierung des Gemeindehauses und die Freiraumgestaltung sind Kosten von rund 36 Millionen Franken veranschlagt. Diese Investition bedeutet für Horw einen finanziellen Kraftakt. Aber auch einen mutigen Schritt in die Zukunft unserer Gemeinde.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 38, Juni 2010
Erscheinungstermin: 28. Mai 2010

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81,
blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Urs Strebler (Baudepartement, Fotos)
Brigitte Thalman (Soziale Beratungsdienste)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 14. Juni 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Juli 2010, erscheint am 25. Juni 2010.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 10. Juni 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Juli 2010, erscheint am 25. Juni 2010.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Das Oberstufenschulhaus muss saniert werden, ein wichtiger Teil des Konzepts «Horw Zentrum Plus».

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 39 FREITAG, 25.6.2010

Horw Zentrum Plus – erstens: Sanierung Oberstufenschulhaus

Das im Schuljahr 1977/78 eröffnete Oberstufenschulhaus (ORST) weist an allen Ecken und Enden Mängel auf: die Gebäudehülle ist eine «Energieschleuder», die Haustechnik ist veraltet, die Brand- und Erdbebensicherheit entspricht nicht mehr den Normen, die Rollstuhl- und Behindertentauglichkeit ist mangelhaft und die raumrelevanten schulischen Bedürfnisse haben sich verändert. Eine Gesamtsanierung nach 30 Jahren ist unaufschiebbar.

Schülerzahlen und Raumbedarf

Die Schülerentwicklung prognostiziert für die nächsten Jahre im Zuge der demografischen Situation zwar einen Rückgang der heutigen Schülerzahl von 325 Jugendlichen. Doch im Jahr 2030 wird wieder mit rund 325 Jugendlichen in der Oberstufe gerechnet. Unter Berücksichtigung der schulischen Veränderungen beläuft sich der Flächen-Mehrbedarf auf 860 Quadratmeter, wobei die frei werdende Fläche der ausziehenden Bibliothek berücksichtigt ist. Im Einzelnen:

- Es werden künftig 16 Klassenzimmer (heute 18) benötigt; daneben mehr Gruppenräume für Unterricht in Teilklassen, Einzelförderung und Integrative Förderung. Bedarf: 81 Quadratmeter.
- Der Fachunterricht braucht neue Räume für bildnerisches Gestalten und Musikunterricht. Mehrbedarf: 204 Quadratmeter.
- Die Bibliothek wird in den geplanten Kopfbau Ost verlegt. Die frei werdende Fläche von 295 Quadratmetern ermöglicht, die externen Nutzungen in das ORST zu integrieren: Baracke Nord, Schulküche, Handarbeitszimmer mit 251 Quadratmeter.
- Lehrpersonen brauchen mehr Arbeitsplätze. Mehrbedarf: 186 Quadratmeter.
- Eine Flächebedarf um 160 Quadratmeter braucht es für Schüler- und Mittagsaufenthaltsnutzungen. Daran zeigt sich, wie raumrelevant gesellschaftliche Veränderungen sind. Die Schule wird in der ausserfamiliären Betreuung zum Aufenthaltsort ausserhalb des Unterrichts. Mehr Platz brauchen auch Materiallager und Schülergarderoben, Toiletten und Putzräume. Mehrbedarf: 540 Quadratmeter.
- Die Fläche für Schulleitung und Schulhausleitung bleibt gleich, Leitung und Sekretariat der Musikschule kommen neu dazu. Mehrbedarf: 45 Quadratmeter.

Sanierung oder Neubau

Die Vor- und Nachteile von Sanierung oder Neubau wurden eingehend geprüft. Weil der Restwert des Rohbaus den heutigen und künf-



Für 27 Millionen Franken soll das Oberstufenschulhaus Horw erneuert und erweitert werden.

tigen Anforderungen genügt, ist die Sanierung mit Erweiterung des heutigen ORSTs einem totalen Neubau vorzuziehen. Überdies entspricht die Weiternutzung der restlichen Bausubstanz und der Pfählung ökologischen Anforderungen. Nach detaillierter Prüfung verschiedenster Standorte und Ausbaurichtungen kristallisierte sich als Bestvariante heraus: Das Gebäude wird einer Totalsanierung unterzogen und mit einem Anbau Richtung Dorfbach (Osten) ergänzt. Diese Variante hat viele Vorteile: Die bestehende Bausubstanz wird genutzt, das Raumprogramm kann erfüllt werden und im Zentrum entsteht ein grosszügiger Platz für Schule und Anstösser.

Raumkonzept

- Das Raumkonzept ist sehr flexibel. Die ähnliche Basis von Klassen- und Fachzimmern sowie ihre Verknüpfung mit Vorbereitungs- und Gruppenräumen ermöglichen eine vielfältige Nutzung.
- Der Innenhof wird erweitert und dank mehr Tageslicht heller und freundlicher.
- Die Fassade erhält als Wärmepuffer einen beschatteten Umgang mit aussen liegendem Sonnenschutz.
- Neu wird der Haupteingang Richtung Horwerhalle verlegt, womit Pausenplatz und öffentliche Nutzung des Freiraums besser voneinander getrennt werden.
- Die Unterrichtsräume sind in den Obergeschossen, die Klassenzimmer liegen aussen,

die Fachzimmer Richtung Gebäudeinneres.

- Die Gruppenräume werden zwischen die Klassenzimmer eingeschoben.
- Im Erdgeschoss sind Aula, Spezialräume, Verwaltung, Schüleraufenthaltsräume und Musikzimmer geplant.

Kosten

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 27.3 Millionen Franken, bei einer Lebensdauer von 30 bis 50 Jahren. Ein Neubau käme auf 31 Millionen Franken zu stehen. Ohne räumliche Erweiterung hat der Gemeinderat ursprünglich mit 16 Millionen Franken (Sanierung) und 19 Millionen Franken (Neubau) gerechnet. Der Einwohnerrat wird an der Sitzung vom 24. Juni 2010 den Planungsbericht behandeln und kann Bemerkungen anbringen. Das Terminprogramm sieht sinnvollerweise vor, dass nach der Sanierung Gemeindehaus zuerst der Kopfbau Ost gebaut wird. So kann die Bibliothek schon vor den Umbauarbeiten des ORSTs in den Kopfbau Ost verschoben werden. Aufgrund der Beratung im Einwohnerrat wird der Gemeinderat eine Bauvorlage ausarbeiten, die in der zweiten Hälfte 2011 dem Einwohnerrat und dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden. Baubeginn ist Mitte 2013, Bezug auf Beginn des Schuljahres 2015/16. Während der Bauzeit von 18 Monaten wird der Schulbetrieb in modularen Schulzimmern geführt, die auf der Skateranlage beim Allmend-Schulhaus aufgestellt werden.

Horw Zentrum Plus – zweitens: Sanierung Gemeindehaus

Das Horwer Gemeindehaus hat Klasse und Stil! Es ist das eigenwilligste Gebäude im Zentrumsgebiet und eine der markantesten – neueren – Gemeindeverwaltungen im Kanton Luzern. Das Backsteinwerk ist eine Verbindung zur Horwer Tradition mit der Ziegelei, gleichzeitig zeugt die spezielle Architektur mit dem weit ausladenden Dachbereich von Offenheit für die Zukunft. Das Projekt der Architektengemeinschaft Origo (Martin Simmen/Gastone Battagello/Robert Sigrist) wurde 1979 eingeweiht. Die Kosten beliefen sich auf 4,9 Millionen Franken.

Handlungsbedarf

Ästhetik und Eleganz schützen vor Alterung und Abnutzung nicht. Ausserdem ist das Haus in vielen Bereichen nicht kundenfreundlich. Handlungsbedarf besteht aber auch, weil der Vertrag für das ausgelagerte Baudepartement im «Migros»-Gebäude 2012 ausläuft und die Luzerner Polizei mehr Platz braucht. Durch die zusätzlichen Räumlichkeiten im Erdgeschoss sowie den Ausbau der bestehenden, aber unbenutzten Nordterrasse im vierten Obergeschoss ist

es möglich, das Baudepartement wieder ins Gemeindehaus zu integrieren. Netto (keine Mietkosten Baudepartement, Wegfall Mieteinnahmen Polizei) werden jährlich 129'000 Franken gespart.

Die künftige Nutzung

- Erdgeschoss: Die kundenintensiven Bereiche Einwohnerdienste, Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle und Zivilstandsamt werden bei der ehemaligen Polizei situiert, damit sie beim Eintritt ins Gemeindehaus sofort sichtbar sind. Beim Treppenaufgang entsteht eine Infothek als eigentlicher Empfang. Der Bereich Immobilien wird in die heutigen Räume der Einwohnerdienste verlegt. Das polyvalent nutzbare Foyer wird beibehalten.
- 1. Obergeschoss: Sozialdepartement (wie bisher), mit Anmeldung an einem zentralen Schalter, Sitzungszimmer, Diskretkabine.
- 2. Obergeschoss: Baudepartement, ebenfalls beim Treppenaufgang zentraler Empfangsschalter. Unter Einbezug des Korridors entsteht ein grosses Teambüro, Integration des Tagesarchivs.

- 3. Obergeschoss: Finanzdepartement, mit zwei Diskretkabinen.
- 4. Obergeschoss: Präsidialdepartement (Kanzlei, Teilungsamt, Gemeindepräsidium) sowie das Gemeinderatszimmer. Auch dieses Stockwerk verfügt über einen zentralen Empfangsschalter, dazu Diskretkabine und Sitzungszimmer. Der zusätzliche Platz kann durch den Ausbau der nördlichen Dachterrasse geschaffen werden.

Grundsätzlich setzt das neue Raumkonzept auf Teambüros. Die baulichen Dispositionen werden so getroffen, dass räumlich jederzeit auf neue Bedürfnisse (andere Aufgaben, Fremdvermietungen) reagiert werden kann.

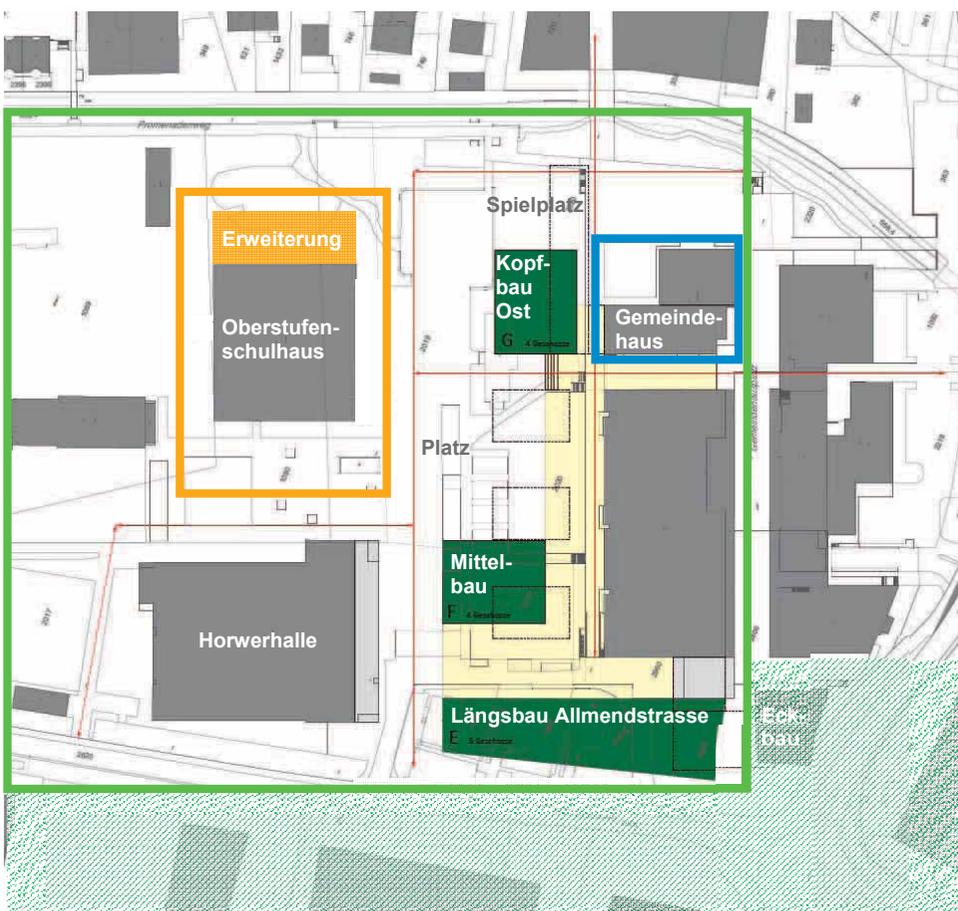
Energetische Sanierung

Die Wärmedämmung der Gebäudehülle ist nicht mehr zeitgemäss. Sie führt zu einem hohen Energieverbrauch und beeinträchtigt die thermische Behaglichkeit. Die Sanierung der Gebäudehülle beinhaltet:

- Ersatz aller Fenster, mit Verglasungen U-Wert unter 0.60.
 - Raumseitige wärmetechnisch Verbesserung bei den Fensterbrüstungen.
 - Wärmetechnische Sanierung der noch nicht sanierten Flachdächer.
 - Wärmedämmung der Deckenuntersicht in der Einstellhalle.
 - Äussere automatische Sonnenschutzvorrichtung mit g-Wert unter 0.10.
 - Verbesserung der Nachtauskühlung durch Einbau einer mechanischen Lüftung.
 - Sanierung und Erneuerung Beleuchtung.
- Mit diesen Massnahmen werden die Anforderungen «Minergie-Grenzwert 2009 Modernisierung» eingehalten. Die Minergie-Zertifizierung ist vorgesehen.

Kosten und Termine

Der Einwohnerrat entscheidet am 24. Juni 2010 über den Kredit von 7.3 Millionen Franken. Bei einem Ja dauern die Bauarbeiten von November 2010 bis Frühling 2012.



Sanierung Oberstufenschulhaus
 Sanierung Gemeindehaus
 Erweiterung Ortskern
 Grün- und Freiraumkonzept
 Bebauungsplan Bahnhof

Das Konzept «Horw Zentrum Plus» auf einen Blick: Sanierung Gemeindehaus, Sanierung Oberstufenschulhaus, Neubau Kopfbau Ost, Neubau Mittelbau, Längsbau Allmendstrasse sowie Eckbau, als Verbindung zum Bebauungsplan Südbahnhof Horw.

Horw Zentrum Plus – drittens: Bauten und Freiraum

Der Ortskern wird mit verschiedenen Neubauten und der Freiraumgestaltung – wie 2004 vorgesehen – zum Abschluss gebracht.

Neues Gebäude: Kopfbau Ost

Dieses Gebäude liegt auf der Flucht zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus. Im Erdgeschoss sollen die Gemeinde- und Schulbibliothek, die Ludothek und ein kleiner Saal mit bis zu 100 Bankettsitzplätzen und ein Backoffice entstehen. Die drei Obergeschosse sollen in erster Linie für Wohnen im Alter genutzt werden.

Neues Gebäude: Neubau Mitte

Zwischen der Rückseite des heutigen Migros-Gebäudes und der Horwerhalle ist ein zweiter Neubau vorgesehen. Auch hier ist eine öffentliche Nutzung angedacht. Zum Beispiel Spitexstützpunkt, Polizeiposten Horw, Kindertagesstätte und/oder ein Mehrzweckraum für die Bewohner (Aktivitäten, Mittagstisch). Die Obergeschosse werden Klein- und Alterswohnungen beinhalten.

Neues Gebäude: Längsbau

Die drei kleinen rund 50-jährigen Mehrfamilienhäuser an der Allmendstrasse sollen durch einen Längsbau ersetzt werden. Das Erdgeschoss dient dem Gewerbe, darüber sind vier Wohngeschossflächen vorgesehen.

Neues Gebäude: Eckbau

Beim Kreisel Ringstrasse/Allmendstrasse ist ein 14-stöckiges Gebäude geplant. Es ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts «Südbahnhof Horw», gehört also planerisch nicht zum Gebiet «Horw Zentrum Plus». Vollständigkeitshalber ist es hier aber aufgeführt.

Gemeinde gibt den Takt an

Alle Flächen der geplanten Bauten befinden sich im Besitz der Gemeinde. Der Gemeinderat will die Entwicklung lenken und gestalten aber nicht selber die Funktion der Bauherrschaft übernehmen. Private sind bereit, diesen Auftrag im Einklang mit den gemeindlichen Intentionen zu übernehmen. Konkret signalisieren die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften von Horw verbindliches Interesse an der Übernahme dieser Aufgabe.

Freiraum

Im Zuge der Veränderungen im Zentrum ist es sehr wichtig, dass der Bereich zwischen Allmendstrasse – Dorfbach – Schulhausstrasse – Ringstrasse optimiert wird. Der Freiraum an dieser zentralen Lage ist der Brennpunkt der Zentrumsentwicklung und verfügt über



Mit einer professionellen Gestaltung des Freiraums entsteht an bester Lage eine echte Begegnungszone.

ein hohes Potenzial als Ort der Begegnung und der Identität für Horw. Vorgesehen ist ein Netz an öffentlichen platzartigen Freiräumen und durchlässigen Wegverbindungen. Abgegrenzt vom öffentlichen Raum ist zwischen dem Oberstufenschulhaus und dem Primarschulhaus Allmend ein hofartiger Pausenplatz vorgesehen. Es ist gewünscht, dass die Nutzer in diesem Gebiet den Platz beleben. Möglich ist zum Beispiel, dass auf der Rückseite des heutigen «Migros»-Gebäudes die hier situierte Bäckerei mit Cafeteria den Vorplatz für den Gastrobetrieb nutzt.

Bebauungsplan

Um diese Optimierungen zu realisieren, ist eine Änderung des Bebauungsplans Ortskern nötig. Dafür gibt es gute Gründe:

- Das Überbauungskonzept bedeutet einen städtebaulichen Abschluss des Ortskerns
- Der Freiraum wird echte Begegnungszone.
- Die Nachfrage nach altersgerechtem – und bezahlbarem – Wohnraum wird befriedigt.
- Die Gemeinde- und Schulbibliothek mit Mediothek erhält eine prominente Lage.
- Der ideal gelegene und sehr beliebte Spielplatz am Dorfbach bleibt erhalten.

Zeitplan für das Konzept «Horw Zentrum Plus»

	2010		2011				2012				2013				2014			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Gemeindehaus	■	■	■	■	■	■	■	■										
Kopfbau									■	■	■	■	■	■				
Oberstufenschulhaus															■	■	■	■

■ Die Cracks in Concert

Horwer und Horwerinnen können sich an einem Konzert der Besten von der Qualität überzeugen: Mittwoch 9. Juni, 19.30 Uhr, ORST-Aula. Es spielen und singen die sehr Fortgeschrittenen, die eigentlichen Ausnahme-Talente der Musikschule Horw!

■ Jugendorchester

Die Sommer-Serenade «Von Cowboys und Gartenzwerge» des Jugendorchesters Kriens-Horw findet statt am Montag, 14. Juni, 19.30 Uhr, Aula Oberstufenschulhaus. Nach ihrem Weekend unterhalten die Bläser des JBO Horw ihr Publikum am Sonntag, 6. Juni, 19.00 Uhr, im Pfarreisaal Horw.

■ Kontrabass gesucht

Die Musikschule sucht einen Kontrabassisten, der die Schwyzerörgelgruppe begleitet. Ab sofort ist Kontrabass im Schulprogramm.



Kantonsmeisterin

Jeanne Wildisen, Horw, hat am schweizerischen Wettbewerb für Perkussion den dritten Rang erreicht und ist als beste Luzernerin Kantonsmeisterin. Gut abgeschnitten haben zwei weitere Schüler aus der Konzert-Xylophon-Klasse von Mario Schubiger an der Musikschule Horw: André Miotti erreichte den fünften Rang, Sina Enzmann den neunten Rang.

■ Vortragsübungen

In den nächsten Wochen finden eine ganze Reihe von Vortragsübungen statt zu denen das Publikum herzlich willkommen ist:

- Blockflöten-Klassen Betty Flückiger und Sibylle Kunz: 28. Mai, 19.00 Uhr und 29. Mai, 18.30 Uhr, Singsaal Allmend.
- Gesangsklasse Franziska Schnyder: 1. Juni, 20.00 Uhr im ORST Pavillon (Klassisch, Musical) und 2. Juni, 19.30 Uhr in der ORST-Aula (Pop, Songs).
- Schlagzeugklasse Christian Bucher: 11. Juni, 17.15 Uhr im Singsaal Hofmatt.
- Klavierklasse Georgi Pironkov: 17. Juni, 19.00 Uhr in der ORST-Aula.
- Gitarrenklassen Peter Wallrapp und Harry Petereit: 18. Juni, 19.00 Uhr in der ORST-Aula.
- Violinklasse Claudia Inauen: 25. Juni, 18.00 Uhr im Singsaal Hofmatt.

Der Besuch dieser Vortragsübungen lohnt sich für das Publikum und für die Jugendlichen sind sie die schönste Anerkennung.

wellness apotheker



André Conrad
eidg. dipl. pharm. FPH
Inhaber Wellness-Apotheke

Adresse:

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00
Fax 041 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Apotheker André Conrad informiert:

Die Sonne wird immer stärker, Daylong auch!

Daylong erfüllt die Erwartungen an einen modernen Sonnenschutz vollumfänglich. Ein hochwirksamer Schutz vor UVA- und UVB-Strahlen ist durch photostabile Breitbandfilter gewährleistet. Daylong ultra SPF 25 eignet sich für die helle, empfindliche Haut. Zum Spezialpreis von **Fr. 25.90** (statt Fr. 40.90) solange Vorrat



Fr.
25.90

BEPANTHEN® Plus Creme

ist eine desinfizierende Wund- und Heilcreme, die Dexpanthenol zur Unterstützung der Wundheilung enthält. Sie ist besonders geeignet für Schürf-, Kratz- und Schnittwunden. BEPANTHEN® Plus Creme kann auch bei Kleinkindern und in der Schwangerschaft verwendet werden. Top 40-Preis (100g) für **Fr. 20.95**

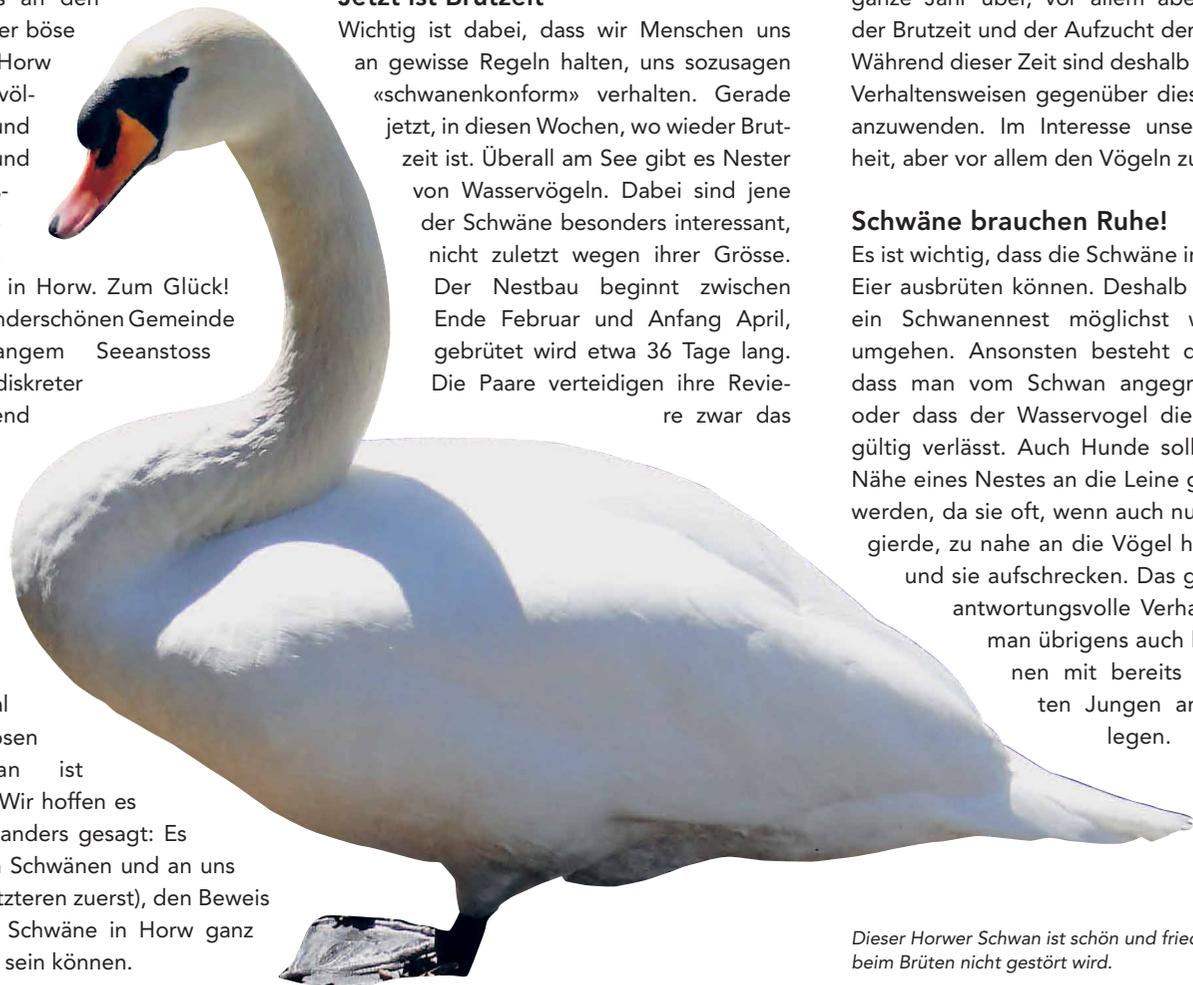


Fr.
20.95

Gesundheitstip: Patientinnen und Patienten, welche regelmässig Cortison einnehmen, entziehen ihrem Körper Kalzium, Vitamin D, Selen und Zink. Lassen Sie sich von uns beraten, wie Sie diesen Mangel am Mikronährstoffen ausgleichen können.

Horw hat auch liebe Schwäne – falls wir sie in Ruhe lassen

Erinnern wir uns an den Sommer 2008: Der böse Schwan von Horw löste bei der Bevölkerung Angst und Schrecken aus – und sorgte für landesweite Schlagzeilen. Jetzt gibt es wieder Schwäne in Horw. Zum Glück! Denn zu einer wunderschönen Gemeinde mit kilometerlangem Seeanstoss und ganz diskreter Italianita während der Sommermonate, ja zu einer solchen Gemeinde, da gehören doch Schwäne einfach dazu. Nun, das mit dem national bekannten bösen Horwer Schwan ist «tempi passati». Wir hoffen es jedenfalls. Oder anders gesagt: Es liegt jetzt an den Schwänen und an uns Menschen (an Letzteren zuerst), den Beweis anzutreten, dass Schwäne in Horw ganz nett und friedlich sein können.



Jetzt ist Brutzeit

Wichtig ist dabei, dass wir Menschen uns an gewisse Regeln halten, uns sozusagen «schwanenkonform» verhalten. Gerade jetzt, in diesen Wochen, wo wieder Brutzeit ist. Überall am See gibt es Nester von Wasservögeln. Dabei sind jene der Schwäne besonders interessant, nicht zuletzt wegen ihrer Grösse. Der Nestbau beginnt zwischen Ende Februar und Anfang April, gebrütet wird etwa 36 Tage lang. Die Paare verteidigen ihre Reviere zwar das

ganze Jahr über, vor allem aber während der Brutzeit und der Aufzucht der Jungtiere. Während dieser Zeit sind deshalb besondere Verhaltensweisen gegenüber diesen Vögeln anzuwenden. Im Interesse unserer Sicherheit, aber vor allem den Vögeln zuliebe.

Schwäne brauchen Ruhe!

Es ist wichtig, dass die Schwäne in Ruhe ihre Eier ausbrüten können. Deshalb sollte man ein Schwanennest möglichst weiträumig umgehen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass man vom Schwan angegriffen wird, oder dass der Wasservogel die Eier endgültig verlässt. Auch Hunde sollten in der Nähe eines Nestes an die Leine genommen werden, da sie oft, wenn auch nur aus Neugierde, zu nahe an die Vögel herangehen und sie aufschrecken. Das gleiche verantwortungsvolle Verhalten sollte man übrigens auch bei Schwänen mit bereits geschlüpften Jungen an den Tag legen.

Dieser Horwer Schwan ist schön und friedlich – falls er beim Brüten nicht gestört wird.



Seebad Horw Eröffnungsfest 12. Juni 2010

11.00 Uhr
GV Genossenschaft

12.00 – 14.00 Uhr
Wurst und Getränk gratis

Ab 13.00 Uhr
Rundgänge mit dem Architekten

Ab 14.00 Uhr
Unterhaltung mit Magier Cordyn,
L. Buholzer und Co, Info der Lebensretter

Die Saison 2010 im Rüteli ist gerettet!

Im Februar sah es ganz dramatisch aus, beim beliebten Naherholungs- und Badeort Rüteli: Die Ufermauer hatte starke Schäden und es bestand die Gefahr, dass die Mauer jederzeit in den See abstürzen könnte. Die Gemeinde musste deshalb aus Sicherheitsgründen die Ufermauer sofort absperren, verbunden mit einem «Betreten verboten». Der Gemeinderat liess durch ein Spezialbüro den Zustand

der Mauer abklären und der Befund war gar nicht erfreulich. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, im Sinne einer Sofortmassnahme die Mauer zu sichern und in der Folge ein Sanierungsprojekt zu erarbeiten. Diese provisorischen Sanierungsarbeiten sind jetzt abgeschlossen, die Abschränkungen konnten entfernt werden – das heisst: Die Badesaison 2010 im Rüteli ist gerettet!



Blick auf die sanierte Mauer, die neue Foundation und die geflickten Löcher.

Memorandum Kastanienbaum: Ziele und Massnahmen

Nach dem Elternabend im Schulhaus Kastanienbaum hat die Schulpflege in einem «Memorandum Kastanienbaum» Ziele und Massnahmen formuliert. Damit will die Schulpflege vorwärts schauen und mit den Zielen und Massnahmen einen konstruktiven Weg in die Zukunft gehen. Immer auf das zentrale Ziel ausgerichtet: Das Wohl des Kindes!

Ziele

1. Geordneter Schulbetrieb bis Ende Schuljahr sicherstellen.

Erste Priorität hat die Aufrechterhaltung eines geordneten und qualitativ einwandfreien Schulbetriebs bis Ende Schuljahr. Das Schulleben soll gut gestaltet bleiben und der Konflikt darf die pädagogische Ebene nicht beeinträchtigen. Deshalb formuliert die Schulpflege die klare Erwartung an die Schulleitung und alle Lehrpersonen, auch an jene, welche die Schule am Ende des Schuljahres verlassen werden, das Schuljahr noch mit vollem Einsatz zu vollenden.

2. Fundament für Neuanfang realisieren.

Mit den verbleibenden und neuen Lehrpersonen soll ab dem Schuljahr 2010/11 ein tragfähiges Fundament für den Neuanfang erarbeitet werden.

3. Ausweitung des Konflikts auf andere Schulhäuser vermeiden.

Mit flankierenden Massnahmen soll eine Ausweitung des Konflikts auf andere Schulhäuser vermieden werden.

4. Mängel bei Personen und Strukturen erkennen und beheben.

Nichts und niemand ist perfekt. Mängel und Schwachstellen struktureller, organisatorischer und personeller Art gilt es vorbehaltlos zu erfassen und zu optimieren.

Massnahmen

1. Task Force für das Krisenmanagement.

Hans Peter Elmiger (Schulpflegepräsident), Markus Hool (Schulverwalter) und Beat Marty (zuständiger Schulpfleger für das Schulhaus Kastanienbaum) bilden die Task Force. Diese plant, steuert und kontrolliert die notwendigen Prozesse für das Erreichen der oben erwähnten Ziele. Die Task Force stellt auch eine enge Verbindung zwischen strategischer/operativer Führung (Schulpflege/Rektor) und Schulpflege/Schulverwaltung sicher.

2. Coaching Schulleiterin.

Die Schulleiterin Kastanienbaum erhält ein professionelles Coaching mit den Schwerpunkten Führen, Begleiten, Unterstützen, Feedbackkultur.

3. Konfliktbearbeitung, Schul- und Teamentwicklungsprozess.

In der Verantwortung steht auch das Team vor Ort. Die Konfliktbearbeitung soll den geordneten Schulbetrieb bis Ende Schuljahr 2009/10 garantieren. Ebenso wichtig ist es, mit dem neu zusammengesetzten Team den Teamentwicklungsprozess für das neue Schuljahr 2010/11 – im Sinne eines konstruktiven Neustarts – anzuge-

hen. Hierfür wird auf externe Fachpersonen zurückgegriffen.

4. Evaluation Organisations- und Führungsmodell.

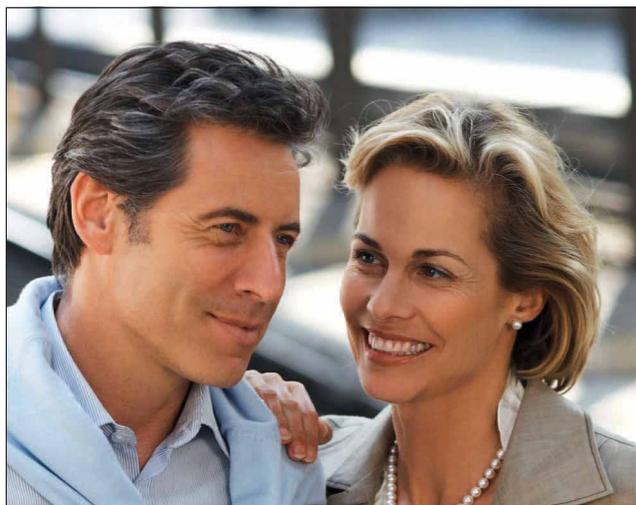
Einerseits ist es sehr wichtig, dass bei allen Beteiligten Übereinstimmung im Verständnis des Organisations- und Führungsmodells besteht. Diesbezüglich unterschiedliche Auffassungen sind konfliktanfällig. Andererseits sind wir offen, je nach Resultat Modifikationen bei der Organisations- und Führungsstruktur, unter Einbezug aller Instanzen (Schulpflege, Rektorat, Schulleitung, Schulhausteam) vorzunehmen.

5. Weiterbildung Schulleitungsteam.

Die Schulleitung muss kundenfreundlich auf Anliegen verschiedener Anspruchsgruppen eingehen und mit schwierigen Situationen umgehen können. Das ist Teil des Führungsalltags. Durch eine zielgerichtete Weiterbildung soll diese Kompetenz gestärkt werden.

Alle im gleichen Boot

Das Wohl der Kinder ist das zentrale Ziel. Um einen qualitativ und pädagogisch einwandfreien Unterricht in einer geordneten Schulorganisation zu gewährleisten, braucht es das Mittragen und Mitwirken von allen Beteiligten. Wir sind im gleichen Boot – sei es zur Gewährleistung des Unterrichts bis Ende Schuljahr, sei es für die gute Zusammenarbeit in der Zukunft. Wir danken allen Beteiligten für das Verständnis und das Engagement.



Was schafft mehr Freiheit: Kapital oder Rente?

Fachspezialisten informieren Sie über brennende Fragen zur Pensionierungsplanung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

7. Juni 2010, Horw

19.00 bis 21.30 Uhr

Armeeausbildungszentrum AAL, Luzern

Anmeldung/Infos: Telefon 041 206 39 15,
E-Mail marianne.aregger@lukb.ch oder www.lukb.ch/privileg50

Jetzt einsteigen und die nachberufliche Zeit planen.

Auch Weinliebhaber werden den Rosenau-Ausbau schätzen

Toni Ottiger vom Weingut Rosenau hat in den vergangenen Jahren die Anbaufläche laufend erweitert. Parallel zur grösseren Vielfalt an Rebsorten hat auch das Angebot an Weinen stark zugenommen. Nun soll mit der Erstellung eines eigenen Betriebsgebäudes inmitten des erweiterten Rebbergs ein nächster Entwicklungsschritt folgen. Der Neubau wird es gestatten, die Rebbergbewirtschaftung, die Weinkelterung und -abfüllung bis zum Vertrieb an einem Standort zu konzentrieren. Gleichzeitig wird den interessierten Weinliebhaberinnen und Weinliebhabern mit einem Sortengarten und einem Degustationslokal Einblick in die Arbeit des Winzers vermittelt und die Verköstigung der Produkte ermöglicht. Für den Betriebsleiter ist eine Wohnung vorgesehen.



Das geplante Betriebsgebäude im erweiterten Reberg nimmt Rücksicht auf die wertvolle Landschaft.

Erstes Projekt

Ein erstes Baugesuch lag vor einem Jahr öffentlich auf. Da die Horwer Halbinsel zusammen mit dem Vierwaldstättersee als Landschaft von nationaler Bedeutung im Inventar des Bundes erfasst ist, wurde von der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) ein Gutachten

eingeholt. Das Gutachten empfahl, das Bauvolumen zwecks besserer Integration ins Landschaftsbild erheblich zu reduzieren. Die Bauherrschaft hat dieser Forderung durch die Verlegung von Teilen der Produktion ins Untergeschoss und der Reduktion der Gebäudehöhe entsprochen.

Zweites Projekt

Das überarbeitete Projekt, welches nun den Bedingungen von Bund, Kanton und Gemeinde entspricht, wird in den kommenden Wochen nochmals öffentlich aufgelegt. Das um 17 Meter verkürzte Wohn- und Betriebsgebäude weist noch eine Länge von 36.44 Metern und eine Breite von 25.83 Metern auf. Die Fassaden werden in einem sandfarbenen, gebrochenen Beton ausgeführt. Die Barrique-, Tank- und Flaschenlager befinden sich im Untergeschoss. Das Erdgeschoss umfasst den Degustations- und Verkaufsraum, den Empfang mit Büro und Materiallager. Der Wohnbereich über zwei Geschosse ist im nordöstlichen Bereich des Gebäudes angegliedert.

Sanierung Bergstrasse

Gleichzeitig mit dem Betriebsgebäude wird auch der damit zusammenhängende Teilausbau der Bergstrasse nochmals öffentlich aufgelegt. Der Ausbau beinhaltet insbesondere eine Vergrößerung des Einmündungsbereichs in die Seestrasse. Damit wird die Fahrgeometrie soweit verbessert, dass der Besucherverkehr, wie durch den Gemeinderat gefordert, über Kastanienbaum erfolgen kann. Mit dieser Massnahme soll eine Verkehrszunahme auf der Seestrasse im Raum Winkel-Rüteli vermieden werden. Nebst den notwendigen Autoabstellplätzen ist auch ein Carabstellplatz erforderlich. Die Spissenscheune wird der Weinbauer Toni Ottiger weiterhin für den Maschinenpark und Gerätschaften zur Bewirtschaftung des Rebbergs nutzen.



Situationsplan der vorgesehenen Erweiterung des Weinguts Rosenau; farbig das künftige Betriebsgebäude.

Schulergänzende Kinderbetreuung

Die schulergänzenden Angebote sind ein Teil der Familienförderung der Gemeinde Horw. Die Angebote umfassen den Schülerhort Kids-Treff im Schulhaus Allmend und die Mittagstische Kastanienbaum und Spitz. Mit der Schliessung des Schulhauses Biregg wird auch der Mittagstisch Biregg geschlossen. Für Lernende aus dem Quartier Biregg stehen im Schülerhort Kids-Treff Betreuungsplätze zur Verfügung. Der Schülerhort Kids-Treff bietet den Kindern über Mittag und am Nachmittag eine Aufenthaltsmöglichkeit in einem begleiteten, anregenden und vertrauten Umfeld. Die Kinder können im Schülerhort die Hausaufgaben erledigen oder frei spielen und basteln. Die Besuchszeiten können individuell auf die Schulstunden und auf den Busfahrplan abgestimmt werden. Die Mittagstische sind jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Die Angebote auf einen Blick

Wochentage	Schülerhort Kids-Treff	Mittagstisch Kastanienbaum	Mittagstisch Spitz
Montag	11.30 – 18.00 Uhr		11.30 – 13.30 Uhr
Dienstag	11.30 – 18.00 Uhr	11.30 – 13.30 Uhr	11.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag	11.30 – 18.00 Uhr		11.30 – 13.30 Uhr
Freitag	11.30 – 13.30 Uhr	11.30 – 13.30 Uhr	11.30 – 13.30 Uhr

Das Fraue Znüni besucht «Hausriff»

Das ökumensiche Fraue Znüni besucht am Mittwoch, 2. Juni 2010 das «Hausriff» von Rolf Schmid in Obernau. In seinen Meeressaquarien nehmen die Korallen fremdes Leben auf, beginnen zu wachsen und werden zu neuem Leben erweckt. Treffpunkt: 8.50 Uhr auf dem Parkplatz der reformierten Kirche. Wer freie Plätze hat oder eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bis 31. Mai 2010 bei Hildegard Isenschmid, Telefon 041 340 76 20

Ausgewogene Ernährung

Das Personal ist für die Aufgabe fachlich qualifiziert und arbeitet nach den Grundsätzen der ganzheitlichen Förderung. Beim Essen wird besonderer Wert auf eine ausgewogene Ernährung gelegt. Aus diesem Grund wird das Essen jeweils vor Ort frisch gekocht.

Hier gibt's weitere Infos

Um den Zugang zu den familienergänzenden Betreuungsangeboten allen Horwer Kindern zu ermöglichen, sind die Tarife nach Einkommen abgestuft. Falls weitere Informationen benötigt werden oder wer ein Kind anmelden möchte, kann sich gerne an die zuständige Stelle wenden: Familie plus (peter.hruza@horw.ch; 041 349 12 48). Infos auch auf der Website www.horw.ch

Kirchgemeindeversammlung

Im Mittelpunkt der katholischen Kirchgemeindeversammlung standen Informationen, auf der pastoralen wie auf der staatskirchlichen Ebene. Pfarreileiter Romeo Zanini stellte die grösseren Ereignisse vor: Begegnungswoche vom 5. bis 12. September 2010 («Blickpunkt» Mai), das 125-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors am Sonntag, 7. November 2010 und das 40-Jahr-Jubiläum der Kapelle Steinmattli mit einem Festgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat am Samstag, 13. November 2010. Ergänzt wurden diese Informationen durch einen Rückblick von Kirchenratspräsidentin Monika Kaufmann auf einschneidende Veränderungen in der Organisation der Kirchgemeinde Horw während der letzten vier Jahre. So etwa sind im Kirchenrat Ressorts geschaffen worden, die Kirchgemeindeordnung wurde revidiert und die Kirchgemeindeversammlung findet nun zweimal jährlich statt.

11vor11 Gottesdienst:

Es gibt Worte der Achtsamkeit, des Zorns, der Versöhnung, der Liebe, Fremdwörter, Wort halten, Wort brechen, Widerworte, wortgewaltig, wortgewandt. Über die Bedeutung des Wortes geht es im nächsten 11vor11-Gottesdienst am Sonntag, 20. Juni, 10.49 Uhr in der reformierten Kirche. Mit gesprochenen, gesungenen und gespielten Worten. Anschliessend Mittagessen.

Konfirmandenunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der 2. und der 3. Oberstufe werden schriftlich über die beiden Möglichkeiten des Konfirmandenunterrichts informiert. Wer kein Infoschreiben erhält, melde sie sich beim Sekretariat der Reformierten Kirche, Telefon 041 340 76 20, sekretariat.horw@lu.ref.ch.

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 31. Mai 2010 bei Ihrem Einkauf

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02



Grund zum Jubeln: Das Team der Ludothek und der stille Schaffer Heinz Koch erhalten den Freiwilligenpreis 2010 der Gemeinde Horw.

Freiwilligenpreis 2010 für Ludothek und für Heinz Koch

Das Team der Ludothek und die Privatperson Heinz Koch sind die Gewinner des Freiwilligenpreises 2010. Die Sozialkommission der Gemeinde Horw zeichnet mit beiden Preisträgern Menschen aus, welche sich seit vielen Jahren zugunsten Dritter engagieren. Die gelebte Freiwilligenarbeit ist unersetzlich für ein attraktives Horw, vergleichbar mit dem Salz in der Suppe.

40'000 Stunden Freiwilligenarbeit

Etwas versteckt befindet sich am Kirchweg 3, neben dem Dorfhaus, eine der ältesten Ludotheken der Schweiz. Hauptsächlich Familien nutzen diese günstige Möglichkeit, grosse und kleine Spiele für innen und aussen auszuleihen. In den 30-er Jah-

ren haben sich 42 Frauen in den Dienst der Ludothek gestellt. Zurzeit besteht das Team aus neun Ludothekarinnen, welche jährlich zwischen 1200 und 1500 ehrenamtliche Stunden leisten. Oder stolze 40'000 Stunden in 30 Jahren! Während früher vorwiegend Holzspielgeräte ausgeliehen wurden, hat sich der Trend hin zu Fisher-Price-Artikeln, Go-Karts und Laufvelos verlagert. Ein Dauerrenner sind Gesellschaftsspiele. Für die Zukunft hofft das Team, dass die Ludothek einmal an einen zentraleren Standort mit nutzbarem Aussenraum ziehen könnte, damit Erwachsene und Kinder noch direkter zum Spielen angeregt werden können. Und motivierte Mitarbeiterinnen sind immer willkommen.

Helfende Hände für blinde Augen

Stellvertretend für die vielen stillen Schafferinnen und Schaffer steht Heinz Koch aus Luzern. Seit bald acht Jahren unterstützt der ehemalige Optiker die Besucherinnen und Besucher des Ateliers für Sehbehinderte in Horw. Seine Tätigkeiten sind vielseitig: Er schneidet an der Bandsäge Holzstücke für die weitere Verarbeitung zu, er begleitet Menschen mit Sehbehinderungen auf ihren Wegen durch Horw oder er sorgt dafür, dass der Rahm für den Pausenkaffee vorhanden ist. Und er hört einfach zu. Mit seiner offenen und fröhlichen Art ist er für viele Menschen im Atelier eine wichtige Vertrauensperson, mit welcher die Sorgen und die Freuden des Lebens geteilt werden können.

Geniessen Sie
italienisches Flair.
Ristorante Pizzeria Al Fresco

Ristorante Al Fresco
Sergio & Manuela de Pinto
Domenico Trani & Antonio de Pinto
Kantonsstrasse 130, 6048 Horw
Tel. 041 340 57 53
www.al-fresco.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 11.00 bis
14.30 und von 17.30 bis 23.30 Uhr
Sonntag Ruhetag



Regionale Gift- und Gefahrstoffsammlung

Die Fachstelle Chemikalien des Kantons Luzern führt drei regionale Gift-Sammelstage durch:

- Ruswil: Samstag, 19. Juni 2010, 09.00 bis 14.00 Uhr, Werkhof / Ygnis-Areal.
- Ebikon: Samstag, 11. September 2010, 09.00 bis 14.00 Uhr, altes Do-it-yourself-Center, Rischerstrasse 11.
- Hochdorf: Samstag, 25. September 09.00 bis 14.00 Uhr, Parkplatz Schulhaus Sagen.

Angenommen werden Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich: Farben, Lacke, Verdünnern, Klebstoffe, Lösungsmittel,

Dünger, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Duftöle, Entkalkungsmittel, Holzschutzmittel, Reinigungsmittel, Ablaufreiniger, Fleckenentferner, Medikamente, Quecksilber-Thermometer, Kosmetika.

Giftabfälle sollten möglichst in den Originalverpackungen zur Sammelstelle zurückgebracht werden und dürfen nie zusammen gemischt werden. Giftabfälle übergibt man immer persönlich an das zuständige Personal. Giftstoffe gehören in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Umweltschutzgesetz strafbar.

■ Hauptleitung Stutzstrasse

Die Wasserleitung DN150 Stutzstrasse zwischen Stadtgrenze und Einmünder Stutzrain ist in einem schlechten Zustand (Korrosion) und verlangt eine Erneuerung. Die alte Gussleitung wird liquidiert und die Ersatzleitung in die alte Leitungsführung gelegt. Bei der Siedlungsentwässerung werden im Strassenbereich die defekten Schachtabdeckungen ersetzt.

Baubeginn 5. Juli 2010

Für die Bauleitung ist die Wälli AG Ingenieure, Horw verantwortlich. Baumeister- und Sanitärarbeiten werden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 5. Juli 2010 und werden Ende September abgeschlossen sein.

Verkehrsbehinderungen

Verkehrsbehinderungen sind leider nicht ausgeschlossen. Die Baumeisterarbeiten sind mit Kurzetappen (5 Etappen) geplant und der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Bei einigen Hauszufahrten wird die Zu- oder Wegfahrt teilweise erschwert sein. Die Betroffenen werden frühzeitig direkt informiert. Die Bauleitung und die Unternehmer sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen bittet die Gemeinde die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis.

Energiespartipp: Kühle Räume

Die Umwelt- und Energiekommission der Gemeinde Horw veröffentlicht in loser Folge im «Blickpunkt» Energiespartipps zur jeweiligen Saison.

Der Sommer steht vor der Türe und mit ihm auch die sommerliche Hitze. Damit sich Räume während des Tages nicht zu stark aufwärmen, ist es ratsam Fenster schon vormittags zu schliessen. Den Sonnenschutz, wie Rolläden und Lamellenstoren, sollte man nur so weit

öffnen, dass kein künstliches Licht im Raum nötig ist. Da es in dieser Jahreszeit nachts und frühmorgens draussen kühler ist als im Gebäude, ist es empfehlenswert, das Abkühlen von Räumen durch Lüften auf diese Zeit zu verlegen. Die Luft eines Raumes wird bei offenen Fenstern etwa fünf bis zehn Mal pro Stunde ausgewechselt! Diese Regeln gelten übrigens auch, wenn man eine Klimaanlage besitzt. Man spart damit viel Strom.

Bestelltalon für Wildsträucher

Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (bitte gewünschte Anzahl eintragen):

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Besenginster | <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Vogelbeere |
| <input type="checkbox"/> Strauchwicke | <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen | <input type="checkbox"/> Kornelkirsche |
| <input type="checkbox"/> Weinrose | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball | <input type="checkbox"/> Stechpalme |
| <input type="checkbox"/> Feldrose | <input type="checkbox"/> Faulbaum | <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel |
| <input type="checkbox"/> Hundsrose | <input type="checkbox"/> Roter Holunder | <input type="checkbox"/> Salweide |
| <input type="checkbox"/> Buschrose | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder | <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball |
| <input type="checkbox"/> Schwarzdorn | <input type="checkbox"/> Hasel | <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster |
| <input type="checkbox"/> Kreuzdorn | <input type="checkbox"/> Purpurweide | <input type="checkbox"/> Korbweide |

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____



Bestellungen bitte bis spätestens 14. Oktober an:

Umweltschutzstelle Horw
Gemeindehausplatz 16
6048 Horw
gwen.bessire@horw.ch
Telefon 041 349 12 37
Fax 041 349 14 85

Wir behalten uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen. Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November abgeholt werden. Weitere Informationen folgen schriftlich.

Diese Aktion gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Horw. Wir danken für Ihr Verständnis.



April-Sitzung des Einwohnerrats Horw

Marcel Zimmermann (SVP) wird als Mitglied der Bürgerrechtsdelegation gewählt. Die Abrechnung über den Sonderkredit für Beitragszahlungen an Hochstammobstbäume 2000 bis 2009 wird genehmigt. Der Jahresbericht 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat wird eine Verlängerung der Buslinie 4 bis Kreisel «Zihlmattweg» an der Horwerstrasse auf der Allmend prüfen. Dies geht aus der Stellungnahme zum Postulat von Urs Rölli (FDP) hervor. Weiter ist der Gemeinderat aufgrund des Postulats von Heidi Pieper-Berdux (FDP) bereit, das Betriebskonzept betreffend Anmeldung für die Schulrandzeitenbetreuung und den Mittagstisch zugunsten einer flexiblen Tagesbetreuung zu ergänzen und einen nachfrage- und auslastungsorientierten Belegungsplan aufzuzeigen.

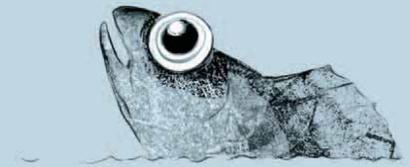
Der Gemeinderat beantwortet die dringliche Interpellation von Markus Bider (CVP) über die Situation im Schulhaus Mattli. Gemeindepräsident und Schulverwalter Markus Hool erklärt die Hintergründe und zeigt die zu treffenden Ziele und Massnahmen auf (siehe Seite 8). Er betont, dass es immer zentral darum gehen muss, das Wohl des Kindes über alle Konflikte zu stellen. In diesem Sinn will der Gemeinderat alles unternehmen, um einen geordneten Schulbetrieb bis Ende Jahr zu garantieren und dann mit neuen Kräften einen Neustart für das Schuljahr 2010/11 zu ermöglichen. Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Beat Imboden (FDP) über Ersatzentschädigungen bei Bauauflagen und die Interpellation Heidi Pieper-Berdux (FDP) über die öffentliche Busverbindung vom Quartier Biregg nach Horw.

Einwohnerrat

Die Mai-Sitzung des Einwohnerrats hat am Donnerstag, 27. Mai 2010 stattgefunden, somit ein Tag bevor der vorliegende «Blickpunkt» in den Haushalten ist. Über die aktuellen Beschlüsse kann man sich auf der Website www.horw.ch informieren. Die nächste Sitzung des Einwohnerrates findet am Donnerstagnachmittag, 24. Juni 2010, im Pfarreizentrum statt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Neuer Vorstoss

Mit einer dringlichen Interpellation erkundigt sich Konrad Durrer (L20) nach dem aktuellen Stand beim Fachmarkt im Schlund. Durrer befürchtet einen «Waldstätterpark in Raten» und knüpft an die Einsprache an, die der Gemeinderat im letzten Jahr eingereicht hatte. Da seither Funkstille herrscht, erkundigt sich Konrad Durrer nach dem aktuellen Stand.



Fischauge

Horw und seine Schulhäuser! Sie waren in den letzten Monaten Anlass für unterschiedlichste Geschichten. Horwer Schulhaus-Geschichte Nr. 1: **Biregg**. Kinder und Eltern verdienen ein grosses Kompliment. Natürlich wäre die Weiterführung der kleinen, heilen Schulwelt vor der Haustüre schön gewesen. Aber das Quartier kann nachvollziehen, dass eine Schule mit 32 Kindern nicht mehr vertretbar ist. Deshalb tragen die Biregg-Familien den Wechsel an die Horwer Schulen konstruktiv mit. Dass jetzt das Schulhaus dem Kanton für Brückenangebote vermietet wird, ist der erfreuliche Abschluss einer erfolgreichen Umwandlung.

Horwer Schulhaus-Geschichte Nr 2: **Kastanienbaum**. Uff.. da gingen die Wogen hoch... Soweit ich es mit meinem Fischauge aus Distanz beurteilen kann, gibt es nicht einfach «Gute» und «Böse». Vieles hat zum Konflikt geführt, etwa kommunikative Defizite bei der Schulleitung, das (zu) späte Reagieren der Schulpflege oder jene Teile des Lehrerteams, die ein neues Führungs- und Organisationsmodell nicht zu akzeptieren vermochten. Allerdings kann das Schulhaus Kastanienbaum trotz schöner Lage und intimer Strukturen kein schulorganisatorisches Biotop sein. Nun, der Knall fand statt. Die im «Memorandum Kastanienbaum» formulierten Ziele und Massnahmen sind jetzt eine gute Basis, um den Konflikt aufzuarbeiten, das Schuljahr geordnet zu Ende zu führen und mit dem Schuljahr 2010/11 einen Neustart zu machen. Wichtig ist dabei immer das Kernziel der Bildung: das Wohl der Kinder! Sie sind es wert, dass sich alle zusammenraufen.

Schulhaus-Geschichte Nr. 3: **PHZ** (Pädagogische Hochschule Luzern). Die boomende Uni Luzern erhöht den Druck, dass die PHZ schneller zum neuen Hauptgebäude in Horw kommt als vorgesehen. Die PHZ ist in Horw herzlich willkommen!

fischauge.blickpunkt@horw.ch

HÖRBERATUNG HORW

Kantonstr. 67 6048 Horw 041 342 0502
Ihr Spezialist für Hörgeräte, Hörhilfen und Gehörschutz



Gratis Hörtest

Service und Reinigung auch an Fremdgeräten

**Hörgerätebatterien
60 Stück Fr. 90.-**

Phonak Oticon Siemens
GN Resound Widex

FDP
Die Liberalen



NEIN

zum unnötigen
Gesellschaftsgesetz

13. Juni 2010

www.nein-gesellschaftsgesetz.ch

■ Markus Hool beim VLG

Der Horwer Gemeindepräsident Markus Hool ist neu in den Vorstand des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) gewählt worden. Die Wahl wurde anlässlich der Generalversammlung des VLG in Schenkon vorgenommen. Jedes Vorstandsmitglied ist zugleich für einen politischen Fachbereich verantwortlich. Markus Hool übernimmt den Fachbereich Justiz und Sicherheit. Die Fachbereiche sind so zusammengesetzt, dass alle gemeindlichen Aspekte und alle Regionen durch amtierende Gemeinderatsmitglieder vertreten sind. Damit soll zum vornherein eine ganzheitliche Beurteilung der anfallenden Themen gewährleistet werden. Die Fachbereiche entsprechen auf der Gemeindeebene den Departementen des Regierungsrates. Damit wird eine effiziente und zielgerichtete Kommunikation zwischen Gemeinden und Kanton ermöglicht. Diese Struktur ist Bestandteil einer umfassenden Reorganisation des VLG.



Neuer Schulpfleger

Joël van Dongen (SVP) ist als Nachfolger von Astrid David Müller (SVP) neues Mitglied der Schulpflege. Joël van Dongen (23) wohnt seit 2007 in Horw und arbeitet als Fachmann in Betagtenbetreuung im Brändi Horw als Betreuer von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Er beabsichtigt an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik das Berufsstudium zu absolvieren.

■ Rücktritt Einwohnerrat

Ein weiterer Rücktritt aus dem Einwohnerrat: Sacha Woodtli (SVP) ist als Mitglied des Horwer Parlaments zurückgetreten. Sacha Woodtli (38) begründet seine Demission mit dem Wohnsitzwechsel aus der Gemeinde Horw. Der SVP-Parlamentarier war seit 2004 Mitglied des Einwohnerrates und hatte zudem die Funktion des Stimmzählers inne. Ausserdem gehörte er der Bürgerrechtsdelegation an. Die SVP wird dem Gemeinderat einen Vorschlag für die Ersatznominierung (nach Redaktionsschluss) unterbreiten.

■ Verwaltung: Mutationen

Brigitte Thalman verlässt am 31. Mai 2010 die Gemeindeverwaltung Horw. Sie war teilszeitlich als Sozialarbeiterin bei den Sozialen Diensten tätig. Am 15. Mai 2010 hat als Nachfolgerin Edith Rüst-Kaufmann ihre Tätigkeit bei den Sozialen Diensten aufgenommen.

Praxisübergabe per 1. April 2010

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Ana Dequal

an med. dent. Andreas Nikischer
eidg. dipl. Zahnarzt, Mitglied SSO

Wie im Flug ist die Zeit vergangen, seit ich vor über 30 Jahren meine Praxis hier in Horw eröffnet habe. Nun ist es an der Zeit für mich, meine treuen Patientinnen und Patienten in die kompetenten Hände meines Nachfolgers Andreas Nikischer zu übergeben, bei dem ich sicher bin, dass die Praxis in meiner Tradition weitergeführt wird. Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Zahnarztpraxis Andreas Nikischer

Das Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der modernen Zahnmedizin:

- zahnfarbene Füllungen aus Komposite und Keramik
- Bleaching
- hochwertige Kronen oder Brücken aus allen gewünschten Materialien
- Implantologie in Zusammenarbeit mit Spezialisten
- Chirurgie
- Kinderzahnmedizin
- herausnehmbare Prothesen
- regelmässiges Aufbieten zur Kontrolle und Dentalhygiene

Gerne werde ich die Praxis von Frau Dr. Ana Dequal in ihrer bewährten Tradition weiterführen und freue mich auf Ihren Besuch.

Terminvereinbarungen unter der bisherigen Telefonnummer.

ZAHNARZT
Nikischer  Andreas

eidg. dipl. Zahnarzt • Mitglied SSO
Kantonsstrasse 40 • 6048 Horw
Tel. 041 340 61 61 • www.zahnarzt-nikischer.ch

WM Studio in der Zwischenbühne

- Jung und Alt sind willkommen
- Jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn
- Alle Vorrundenspiele der Gruppe H, Viertelfinale, Halbfinale, Final
- Barbetrieb und Grill zum selber bräteln

Herzlich laden ein: Jugendarbeit Horw und Zwischenbühne



Sie bringen frischen Swing nach Horw.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	11.06.1930	Larcher Alwin, Seestrasse 13
	14.06.1930	Dietsche-Köppel Anna, Allmendstrasse 31
	16.06.1930	Portmann Arthur, Brunnmattstrasse 6
	19.06.1930	Meyer Friedrich, Schiltmatthalde 3
	23.06.1930	Bettler Walter, Schöneggstrasse 8
Zum 85. Geburtstag	01.06.1925	Scherer Josef, Kastanienbaumstrasse 65
	07.06.1925	Odermatt Paul, Kirchfeld
	11.06.1925	Niederberger Josef, Gemeindehausplatz 22
	26.06.1925	Lampart-Steiner Hedwig, Bergli
Zum 90. Geburtstag	14.06.1920	Boldini-Werth Pia, Kantonsstrasse 65
Zum 96. Geburtstag	30.06.1914	Bachmann-Weber Flora, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	02.04.2010	Nino Alessio Steiner, Kantonsstrasse 94
	05.04.2010	Annika Kessler, Riedmattstrasse 3
	06.04.2010	Julia Simona Biese, Stegenhalde 14
	14.04.2010	Dominik Waltenspül, Hans-Reinhard-Strasse 13
	14.04.2010	Andrin Buholzer, Seestrasse 61
	24.04.2010	Levin Olivier Mahler, Kastanienbaumstrasse 61
	27.04.2010	Vanesa Dushi, Allmendstrasse 14
	28.04.2010	Surya Kämpfer, Pilatusring 11
Traungen	09.04.2010	Stefan Kesseli und Karin Maria Elisabeth Hunziker, Stegenstrasse 25
	23.04.2010	Gregor Peter und Martina Burch, Herrenwaldweg 17
	29.04.2010	Mario Neuenschwander und Nicole Loretni, Pilatusring 17
Todesfälle	21.04.2010	Béatrice Anna Rosa Cotter led. Mülli, Rankried 2
	22.04.2010	Leo Buholzer, Kastanienbaumstrasse 49
	27.04.2010	Richard Anton Buholzer, Birkenfeldweg 4
	28.04.2010	Maria Aloisia Bannwart led. Reinert, Kirchfeld

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Baubjekt	Lage
STWEG Rosenfeldweg 2/4/6	Fassadensanierung	Rosenfeldweg 2/4/6
Salierno Giovanni und Salierno-Bucheli Margareta	Sanierung Einfamilienhaus	Schöneggstrasse 34
Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien	Neubau Atelier	Technikumstrasse 21
Bertschmann Michael und Beck Bertschmann Bettina	Umbau Wohnhaus	Schwandenallee 8
Emmenegger Peter und Jenni Emmenegger Edith	Anbau/Erweiterung Reiheneinfamilienhaus	Kreuzmattweg 5
Scheiwiller Peter	Fensterersatz/Einbau von 2 Dachflächenfenstern	Untermattstrasse 3
Allgemeine Plakatgesellschaft APG	2 Plakatwände	Kastanienbaumstrasse/Rosenfeldweg 8
Hediger Thomas und Hediger-Scheller Irene	Vorfabrizierte Garage	Rigiblickrain 7
Mikota Paul und Mikota-Ackermann Isabelle	Balkonverglasung	Stirnütistrasse 47

■ 3 Sisters 4 Swing

Das Erstlingswerk der «3 Sisters 4 Swing» erzählt die Geschichte der drei Freundinnen. Diese haben sich als Gesangs-Trio einen Namen gemacht und befinden sich Anfang der 40-er Jahre auf dem Höhepunkt ihrer musikalischen Karriere – als die USA in den Zweiten Weltkrieg eingreift. Dieses Musiktheater bringt die 40-er Jahre zurück nach Horw und beinhaltet bekannte Songs aus der Swing-Ära. Zum Ensemble gehören Tanja Bollmann, Brigitte Jost, Benjamin Fröhlich, Maria Greco und Yvonne Theiler, begleitet von der Bluemoon Band. Die Aufführung findet am Samstag, 29. Mai 2010, 20.30 Uhr, in der Zwischenbühne Horw statt. Reservation unter 041 340 96 75.

■ Papiersammlung

Der Skiclub Horw organisiert die nächste Papiersammlung am Samstag, 5. Juni 2010. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Bitte das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponieren. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

■ Marktbetrieb

Heute Freitag und morgen Samstag ist in Horw Marktbetrieb: Dorffest, Frühlingmarkt, Velobörse, Biodiversitätstag. Die Anlässe finden im Zentrum statt, organisiert von der IG Horw Zentrum und der Gemeinde.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Zimmermann Emanuel, Horw	Infanger Friedrich, Horw	181, Oberwil
Romano & Christen Management AG, Luzern	Bühlmann-Hügly Emma, Horw	326, Kantonsstrasse 31
Tschuppert Markus, St. Niklausen	Riesen Ulrich, St. Niklausen	2126, Haslihorn
Schüssler Bernhard, Luzern; Schüssler Maya, Luzern	Elmiger Markus, Luzern; Elmiger Alexander, Adligenswil; Zindel-Elmiger Helena, Nyon	2630, St. Niklausenstrasse 75
Schwitzer Benedikt, Luzern	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3076, Oberrütistrasse 52
Bucher Laurenz, Horw; Bucher-Martinelli Ivana, Horw	Romano & Christen Management AG, Luzern	3126, Kantonsstrasse 33a
Halter Casagrande Remo, Luzern; Casagrande Cristina, Luzern	Elmiger Markus, Luzern; Elmiger Alexander, Adligenswil; Zindel-Elmiger Helena, Nyon	3127, St. Niklausenstrasse 75
Huber Pascal, Horw	Soldati Orlando, Neudorf	6283 StWE, Rosenfeldweg 6
Stocker-Stalder Sandra, Horw; Stierli-Stalder Daniela, Muri	Stalder Robert, Horw	6351 StWE, Schiltmatthalde 3
Marti Technik AG, Moosseedorf	Marti Bauunternehmung AG Luzern, Luzern	7037 StWE, Technikumstrasse 1 50655-50660 ME, Technikumstrasse 1 50673-50684 ME, Technikumstrasse 1
Zimmermann Walter, Meggen	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	51608-51629 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51676-51680 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51696-51700 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51701-51704 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Steffen Rolf, Horw; Steffen Urs, Gontenschwil	Steffen Richard, Horw; Steffen-Benz Annemarie, Horw	6656 StWE, Kantonsstrasse 32 50002 ME, Kantonsstrasse 32
Alaj-Vetaj Ardiana, Horw	Suppiger-Lässer Marie, Horw	314, Krienserstrasse 17
Frei Martin, Neuenkirch	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8083 StWE, Kleinwilhöhe 9 51658 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51675 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Georgy Elisabeth, Meggen	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8106 StWE, Kleinwilhöhe 11 8111 StWE, Kleinwilhöhe 11 51647 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Salzone Fabrizio, Luzern; Salzone-Aebi Karin, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8064 StWE, Kleinwilhöhe 7 51684 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Gadza Mirko, Luzern; Gadza-Rados Matija, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8092 StWE, Kleinwilhöhe 9 8113 StWE, Kleinwilhöhe 12 51636 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Schacher Yves, Luzern; Schacher-Albisser Nicole, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8103 StWE, Kleinwilhöhe 11 51646 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51708 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Bühlmann Bruno, Eschenbach; Bühlmann-Schöpfer Josefine, Eschenbach	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8117 StWE, Kleinwilhöhe 12 51641 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Werner Thomas, Kriens	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8101 StWE, Kleinwilhöhe 11 51645 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Erni Mario Johann, Hergiswil; Erni-Gudet Michèle, Hergiswil	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8109 StWE, Kleinwilhöhe 11 51649 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51650 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Züger Alex Philippe, Luzern; Züger-Garcia Ana, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8088 StWE, Kleinwilhöhe 9 8098 StWE, Kleinwilhöhe 9 51631 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51664 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Willimann Rouven, Hergiswil; Suhr Louise, Hergiswil	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8107 StWE, Kleinwilhöhe 11 51651 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51652 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Vilhelmsson Peder Sven Jan, Dubai; Vilhelmsson-Rüedi Jeannette, Dubai	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8082 StWE, Kleinwilhöhe 9 51661 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51709 ME, Kleinwilhöhe 7-12

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Gschwend Alexander, Pontresina; Gschwend-Huber Manuela, Pontresina	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8122 StWE, Kleinwilhöhe 12 51634 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51635 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51713 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Abegglen Peter, Kriens; Abegglen-Hunkeler Gertrud, Kriens	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8104 StWE, Kleinwilhöhe 11 51655 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Barmettler Alain, Luzern; Feer Barmettler Doris, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8120 StWE, Kleinwilhöhe 12 51632 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51707 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Bruno Graf Sanitär Heizung AG, Horw	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8067 StWE, Kleinwilhöhe 7 8078 StWE, Kleinwilhöhe 7 51690 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Wigger Ronny, Luzern; Bisch Eveline, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8114 StWE, Kleinwilhöhe 12 51638 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Sakanarski Ilija, Wolfenschiessen; Sakanarski Caliskan Hanife, Wolfenschiessen	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8084 StWE, Kleinwilhöhe 9 51673 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51674 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Haag Eugen, Horw; Haag-Krieg Gabriela, Horw	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8115 StWE, Kleinwilhöhe 12 51637 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Barth Jean-Pierre, Hergiswil; Barth-Rütimann Claudia, Hergiswil	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8091 StWE, Kleinwilhöhe 9 8093 StWE, Kleinwilhöhe 9 51663 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51672 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Johansen Torill, Zürich	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8090 StWE, Kleinwilhöhe 9 51662 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Tettamanti Silvano, Rotkreuz	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8110 StWE, Kleinwilhöhe 11 51656 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51657 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Vetter Max, Kriens; Vetter-Bühler Gabriela, Kriens	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8116 StWE, Kleinwilhöhe 12 51640 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Siegenthaler Tiedemann Harald, Luzern; Siegenthaler Barbara, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8121 StWE, Kleinwilhöhe 12 51643 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51644 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Hofmann Daniel, Kägiswil	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8119 StWE, Kleinwilhöhe 12 51639 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51706 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Colleoni Daniel, Adligenswil	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8118 StWE, Kleinwilhöhe 12 51642 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51705 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Mezzadri Peter, Luzern; Kaufmann-Canevascini Monika, Luzern	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Luzern; Zimmermann Walter, Meggen	8065 StWE, Kleinwilhöhe 7 51687 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Kuster Bruno, Luzern; Frey Kuster Lucia Mathilde, Luzern	Herger-Schicker Regula Margrit, Unteriberg	1669, Stirnütistrasse 15
Limacher Rolf, Luzern; Limacher Jolanda, Luzern Frosio Raffaella, Horw	Wirth Stephan, Walchwil Lenherr Urs, Horw	1278, Sonnsyterain 8 6312 StWE, Stegenrain 4 50380 ME, Stegen
Zurflüh Rudolf, Kastanienbaum; Zurflüh Werner, Kastanienbaum	Zurflüh Rudolf, Kastanienbaum; Zurflüh Werner, Kastanienbaum; Zurflüh Maja, Luzern	2528, Dornmatte 16 2538, Dornmatte 2 2539, Dornmatte 4 2540, Dornmatte 6 2541, Dornmatte 8
Körfer Jörg, Küssnacht am Rigi	Molinari Cesare, St. Niklausen; Martinez Zingales Molinari Angela, St. Niklausen	3048, Langensandrain 12

Defibrillatoren – weil der Herztod plötzlich jeden treffen kann

In der Schweiz haben jährlich etwa 8000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Das kann jede und jeden treffen, und zwar überall. 5 bis 13 Prozent der betroffenen Personen überleben das Ereignis bis zum Spitalaustritt. Durch eine sofortige Wiederbelebung mit BLS (Basic Life Support) und AED (Automatische externe Defibrillation) könnten wesentlich mehr Menschen überleben, bei einer optimal funktionierenden Überlebenskette bis zu 30 Prozent. Deshalb hat die Gemeinde zwei Defibrillatoren angeschafft. Diese sind in der Horwerhalle und in der Kleinschwimmhalle Spitz stationiert. Die Geräte nützen jedoch nichts, wenn nicht die entsprechende Anwendung bekannt ist. Aus diesem Grunde haben die Hauswarte des Bereiches Immobilien und der stellvertretende Leiter der Werkdienste der Gemeinde beim Samariterverein Horw einen Weiterbildungskurs besucht. In den jeweils zwei Halbtagen schulten die Kursleiterinnen des Samariterverein Horw die Horwer Hauswarte in der Anwendung des BLS und AED Gerätes und übten mit Fallspielen.



Andy Gasser, Hauswart Gemeindehaus und Schulhaus Biregg, mit einem einsatzfähigen Defibrillator.

Es gilt ein striktes Badeverbot an allen SGV-Landungsstegen

Das Baden bei den Landungsstegen der SGV ist lebensgefährlich. Das Mitfahren am Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in der Nähe der Motorschiff-Antriebsschrauben ist lebensgefährlich! Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege der Schiffsahrtsgesellschaft des Vierwaldstätter-

sees (SGV) verboten. Die Badenden sind sich meist nicht bewusst, dass folgende Tatsachen eine Gefahr darstellen:

- Langer Bremsweg der Schiffe.
- Rotierende Schaufelräder der Dampfschiffe.
- Sogwirkung der Motorschiff-Antriebsschrauben.

- Verdeckte Sicht der Schiffsführer auf den Schiffsrumpf.
- Schlechte Erkennbarkeit der Schwimmer im Wasser allgemein.

Aus diesen mit gesundem Menschenverstand nachvollziehbaren Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege strengstens verboten.

Alles aus einer Hand...

55 Jahre
Ihr Gartenbauer

...kreativ für Ihren Garten.

Ihre Gartenbauer
BURRI & ACHERMANN
...machen Ihre Gartenträume wahr!

Lust auf Garten...

Kastanienbaumstrasse 57 • 6048 Horw • Tel. 041 340 30 32
www.burri-achermann.ch • gartenbau@burri-achermann.ch



«planen, bauen, pflegen, ...»



Schaugarten Kastanienbaumstrasse – 365 Tage offen

Grabpflege

FDP

Gesellschaftsgesetz

Der gute Zusammenhalt in der Gesellschaft ist eine zentrale Stütze einer funktionierenden Demokratie. Das ist eine unbestrittene Tatsache, nur lässt sich dieser Zusammenhalt nicht per Gesetz vorschreiben, er muss vielmehr von jedem Einzelnen gelebt werden.

In unserem Land leben verschiedenste Menschen miteinander. Der gute Zusammenhalt untereinander ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit die vielfältigen Ansprüche und Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Jeder einzelne von uns prägt die demokratische Gesellschaft der Schweiz. Wir geben und leben Werte vor, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft bestimmen. Unser Engagement in Vereinen, Organisationen, Freiwilligenarbeit und die Hilfe unter Nachbarn sind Beispiele wie bei uns gesellschaftlicher Zusammenhalt erfolgreich und aus Tradition gelebt wird. Das soll auch in Zukunft so bleiben und darum brauchen wir das «Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts» nicht. Die FDP. Die Liberalen Luzern haben deshalb das Referendum gegen dieses Gesetz ergriffen.

Dieses Gesetz würde die Situation der Bürger nicht verbessern. Im Gegenteil, neue Verwaltungsstellen mit hohen Kosten müssten geschaffen werden. Die Arbeit der Vereine und der unzähligen Freiwilligen würde jedoch weiterhin nicht honoriert oder zusätzlich unterstützt. Das ist ungerecht. Der Staat soll durch geeignete Instrumente den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Gesetzlich verordnen, wie das vom Kanton Luzern als einzigem in der Schweiz vorgesehen ist, kann man das nicht.

Der französische Philosoph und Staatstheoretiker Charles de Montesquieu (1689-1755) hat schon festgehalten: «wenn es nicht unbedingt notwendig ist ein neues Gesetz zu erlassen, dann ist es unbedingt notwendig, ein neues Gesetz nicht zu erlassen!» Halten wir uns daran und sagen Nein zu diesem unnötigen Gesetz.

L2O

Abstimmung vom 13. Juni 2010

Die Horwerinnen und Horwer dürfen am 13. Juni wieder an die Urne. Nachfolgend die Abstimmungsempfehlungen der L2O zu den vier kantonalen Vorlagen:

- Volksinitiative «Ja zur Luzerner Naturheilkunde – für Qualität und Kompetenz» und Gegenvorschlag des Kantonsrates:
Es darf nicht möglich sein, dass ohne Ausbildung eine Naturheilpraxis eröffnet werden kann, wie das heute im Kanton Luzern der Fall ist. Mit einer Zustimmung zur Volksinitiative wird eine qualifizierte und kompetente Naturheilkunde gesichert. Zudem nimmt die Initiative ein Anliegen der Bevölkerung ernst, denn mehr als die Hälfte aller Krankenkassenversicherten haben eine Zusatzversicherung für Naturheilkunde. Die L2O empfiehlt zur Initiative ein klares JA.
Der Gegenentwurf beinhaltet eine wirkungslose Meldepflicht, weil an sie keine fachlichen Anforderungen geknüpft sind, darum Nein zum Gegenvorschlag.
- Sanierung und Erweiterung Berufsfachschule auf der Kottenmatte in Sursee: Um die Raumprobleme der Luzerner Berufsfachschulen zu lösen, kann auf eine Erweiterung der Bildungsbauten nicht verzichtet werden. Es ist sinnvoll, dies zusammen mit der sanierungsbedürftigen Schulanlage in Sursee umzusetzen. Für die L2O sind diese nötigen, zeitgemässen Bauinvestitionen unbestritten, darum JA.
- Gesetz über die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts: Mit dieser kantonalen gesetzlichen Regelung wird die Gesellschaftspolitik gestärkt, und auch die Integrationspolitik bekommt damit eine gesetzliche Grundlage. Für die Gemeinde Horw hat das neue Gesetz keine neuen Aufgaben zur Folge. Die L2O unterstützt eine funktionierende Gesellschaft, deshalb JA.
- Volksinitiative «Für faire Prämienverbilligung» und Gegenvorschlag des Kantonsrates: Die individuellen Krankenkassenprämien steigen jährlich, doch der Kanton stützt die Prämienverbilligungen – das ist unfair.

Die L2O lehnt den kantonalen Gegenvorschlag zu diesem Prämienverbilligungsgesetz ab.

Die Volksinitiative der SP hingegen stellt die finanzielle Belastung der Haushalte ins Zentrum: Sie fordert einen Anspruch auf Prämienverbilligung, wenn die Krankenkassenprämien 10 Prozent des anrechenbaren Einkommens übersteigen. Die L2O begrüsst diese Initiative und empfiehlt ein klares JA.

SVP

Rote Zahlen in Horw

Die Rechnung 2009 der Gemeinde Horw präsentiert sich, wie schon in den Vorjahren, enttäuschend. Während viele Gemeinden, mit nicht annähernd so guten Rahmenbedingungen, schwarze Zahlen schrieben oder zumindest das budgetierte Defizit verringerten, gelang dies bei uns nicht. Der Aufwandüberschuss von 2.3 Mio. Franken ist zwar nicht alarmierend und kann vom in früheren Jahren gebildeten Eigenkapital, welches immer noch 7.9 Mio. Franken beträgt, problemlos absorbiert werden. Dennoch bleibt der Eindruck, dass die Horwer Gemeindefinanzrechnung ein strukturelles Defizit aufweist. Die bevorstehende Beantwortung einer Motion aus dem Einwohnerrat, welche Einsparmöglichkeiten aufzeigen soll, wird Hinweise für eine Korrektur dieses unbefriedigenden Zustandes geben.

Etwas bemühend ist der Hinweis auf das «sehr genaue Budgetieren» in der Medienmitteilung. Genaues Budgetieren ist ein Zufallsprodukt, da besondere Ereignisse im

Fortsetzung auf Seite 20

FDP
Die Liberalen



NEIN zum unnötigen
Gesellschaftsgesetz
13. Juni 2010

www.nein-gesellschaftsgesetz.ch

Fortsetzung von Seite 19

Jahresverlauf unmöglich vorausgesehen werden können. Es muss hingegen das Bestreben einer Gemeindeverwaltung sein, durch haushälterisches Verhalten ein besseres Resultat zu erreichen als im stets vorsichtigen Budget geplant. Solches ist in Horw im Jahr 2009 nicht gelungen.

Merkwürdig ist auch die Feststellung der Verwaltung, dass der finanzielle «Spielraum» infolge des «tiefen» Steuerfusses von 1,55 Einheiten ein finanzpolitisch enges Korsett ergäbe. Ein Ertrag von 78 Mio. Franken würde wohl in mancher Gemeinde als komfortabel empfunden. Ohne stichhaltige Begründung wurde der Steuerrabatt 2009 im Betrag von ca. 1 Mio. Franken, welcher allen Steuerzahlern zugute kam, für 2010 kurzerhand wieder gestrichen.

Kurioser «Mercur»

Derzeit übt sich die Horwer Bevölkerung wieder einmal im Kopfschütteln. Ungläubig schaut man die Ruine Merkur an und fragt sich, was das Ganze soll. Das Gebäude wurde von der zuständigen Instanz als bemerkenswertes neoklassizistisches Bauwerk(!) bezeichnet und deshalb als erhaltenswert eingestuft. Die Gemeindeverwaltung auferlegte dem Erwerber des Grundstücks in der Baubewilligung die Pflicht, das Haus zu erhalten und zu renovieren. Die Folge davon war, dass ein gemeindeeigenes Grundstück einen tieferen Verkaufspreis erzielte als marktüblich. Logischerweise hätte man das Objekt aus der Schutzwürdigkeit entlassen sollen. Damit wäre auch eine homogene und sinnvolle Neuüberbauung mit normalen Trottoirs möglich gewesen anstelle des nun zu realisierenden Flickwerks. Dies ist ein Beispiel für Verbesserungsmöglichkeiten unserer Rechnung, und zwar nicht das Einzige.

Leserbriefe

Immer mehr Gesetze?

Brauchen wir tatsächlich ein Gesetz um den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton Luzern zu fördern? Ich meine ganz klar Nein, denn ein gesellschaftlicher Zusammenhalt lässt sich nicht per Gesetz verordnen, er wird heute bereits gelebt und gefördert. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich aktiv in den verschiedensten Vereinen und Organisationen. Diese Tradition soll auch weiterhin gepflegt werden. Der Staat kann diese Rolle niemals wahrnehmen, im Gegenteil, dieses Gesetz vermittelt falsche Anreize und Erwartungen. Bürger und Bürgerinnen sollen die Verantwortung selber wahrnehmen können. Eigenverantwortung und Solidarität sind Grundwerte, Bürgerrechte und Bürgerpflichten. Dies ist bereits in der Bundes- und Kantonsverfassung festgelegt. Dieses Gesetz verbessert die Rahmenbedingungen für den Bürger nicht, denn die Freiwilligenarbeit wird nicht zusätzlich unterstützt und die Rahmenbedingungen werden nicht verändert. Dieses Gesetz bedeutet mehr Verwaltungsaufwand und als Folge zusätzliche Stellen. Dieses Gesetz sendet falsche Signale aus. Die Individualisierung in unserer Gesellschaft hat zugenommen. Gesellschaftlicher Zusammenhalt muss durch die Bürger und Bürgerinnen selber gefördert werden. Sie brauchen keine Bevormundung durch den Staat; er kann und soll diese Aufgabe nicht übernehmen.

Dieses Gesetz schmälert die Gemeindeautonomie. Dieses Gesetz ist unnötig und verursacht nur Bürokratie und – einmal mehr – Kosten.

Urs Rölli, Einwohnerrat FDP. Die Liberalen

Jodlerklub Heimelig



Dieses Jahr wurde den rund 400 Jodlerabend-Gästen in der Horwerhalle tüchtig der Marsch geblasen. Dafür besorgt war die Jagdhornbläserformation «Auerhahn» aus Luzern. Wohin die musikalische Reise aber ging, bestimmte der Jodlerklub Heimelig unter der Leitung von Ursula Gernet-Aregger. Es war eine Fahrt ins Blaue, mit vielen Überraschungen und neuen Tönen. Nicht nur präsentierte der Jodlerklub mit «Luschtig, will mier luschtig sind» ein neues Lied von Hans Aregger, sondern illustrierte das Jodellied «Veränderig» vom ebenfalls anwesenden Komponisten Ruedi Renggli mit einem übergrossen, witzigen Schattenspiel. Musikalisch neue Töne hörte man auch bei den Begleitungen der Solo- und Duettdarbietungen. Aber auch Liebhaber traditioneller Volksmusik kamen auf ihre Kosten – nicht zuletzt dank der Kapelle Jost Ribary-René Wicki. Sie spielte die Ohrwürmer durch alle Ribary-Generationen hindurch. Der Jodlerklub Heimelig Horw freut sich, wenn auch Sie den Weg zum Zentralschweizerischen Jodlerfest (25. – 27. Juni in Baar) finden.

Baugenossenschaft Familie

Anlässlich der 64. ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2010 konnte Präsident Robert Stadler den erfolgreichen Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Liegenschaft Bachstrasse 6d vermelden. Nachdem die Liegenschaften Bachstrasse 6b + c in den vorangegangenen Jahren saniert wurden, erfolgt in diesem Jahr ein weiterer Schritt mit der Sanierung des Hauses Bachstrasse 6e. Der dafür benötigte Kredit wurde bereits anlässlich der letzten Generalversammlung genehmigt. Obwohl für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften rund 800'000 Franken aufgewendet wurden, konnte Kassier Anton Hel-



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

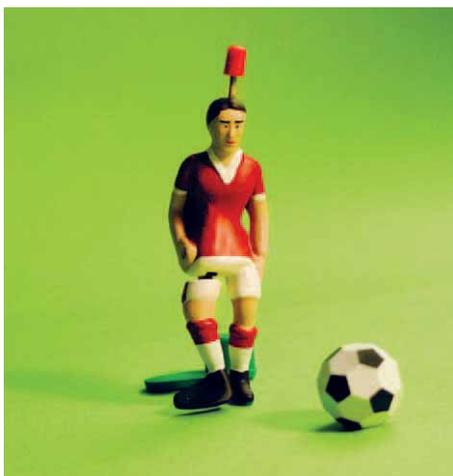
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

ler für das vergangene Jahr eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren.

Im Ausblick gab Robert Stadler bekannt, dass die Baugenossenschaft nach wie vor Interesse am Erwerb von Bauland habe und man mit der Gemeinde über allfällige Möglichkeiten im Gespräch sei. Der Vorstand ist insbesondere an der Realisation der zweiten Bauetappe der Überbauung Zentrum Nord interessiert. Nach Abschluss der Sanierungen der Liegenschaften Bachstrasse 6b – 6e beabsichtigt der Vorstand auch das Haus Bachstrasse 6a einer umfassenden Innensanierung zu unterziehen. Nachdem diese Liegenschaft vorwiegend von älteren Menschen bewohnt wird, prüft der Vorstand Alternativen zur Leitungssanierung, welche mit viel Schmutz und Immissionen verbunden ist. Nachdem keine Wortmeldungen zu verzeichnen waren, konnte der Präsident um 19.50 Uhr die Generalversammlung beenden und zum gemütlichen Teil überleiten. Auch dieses Jahr durften sich die Anwesenden durch die hervorragende Küche und den freundlichen Service der Stiftung Brändi AWB Horw verwöhnen lassen.

Zwischenbühne



Am Samstag, 5. Juni 2010, 20.30 Uhr, ist in der Zwischenbühne Horw Fussballnacht; Eintritt 30.00/25.00/15.00 Franken. Der Grossanlass auf dem afrikanischen Südzipfel ist der Zwischenbühne ein schnell ausgeführter Freistoss ins untere linke Eck wert. Eine Woche vor Beginn der Spiele geht die grosse Fussballnacht den wesentlichen Erscheinungen nach, die sich aus der intensiven Beschäftigung mit dem runden Leder ergeben. Eine Luzerner All-Stars-Band spielt die schönsten Fussballsongs. Der Chor interpretiert Fangesänge für einmal ganz klassisch. Elina Müller Meyer tanzt den Torjubil. Tobias

Stücheli zeigt den Clip zum faulsten WM-Song aller Zeiten. Christian Brand (Ex-FCL, Ex-SCK), Lior Etter (FCL) und Pascal Claude (Fussball-Kolumnist) reden über Fussballkultur, und ein Dichter, der nur zufällig Dani Wyler heisst, rezitiert Reallyrik live aus dem Stadion. Gecoacht wird der Abend durch den Schauspieler Wolfram Schneider-Lastin, referiert durch den Journalisten Hans Graber – und per Fallrückzieher vollstreckt durch DJ Chregy Abegg.

Musik zu St. Katharina



Konzert mit Martin Heini und Christian Bucher am Sonntag, 30. Mai 2010, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Katharina.

Tango argentino - der etwas keck - verspielte Titel des Programms verspricht ein ungewohntes frühsummerliches Hörerlebnis. In diesem Konzert nämlich treffen Orgel und Perkussion aufeinander. Im Zusammenspiel dieser so unterschiedlichen Instrumente eröffnen sich den Zuhörenden reizvolle, spannende Klangwelten. Auf dem Programm stehen südamerikanische Rhythmen

und Improvisationen. Für den nötigen Drive besorgt sind die beiden Interpreten Martin Heini (Orgel) und Christian Bucher (Perkussion). Eintritt frei - Türkollekte.

Jugendtheater Horw

R2 D2 – ein Roboterkrimi: Opa Max hat an Sebastians Geburtstag eine spezielle Überraschung: er hat einen Roboter gebastelt und stellt ihn voller Stolz Sebastian und Nina vor. Eigentlich sollte es ja ein Geheimnis bleiben, denn der Roboter hat eine wichtige Aufgabe zu erfüllen und wurde nicht nur zum Aufräumen der Kinderzimmer erfunden. Aber dem besten Freund darf man doch ein Geheimnis anvertrauen. Und ein bisschen ausprobieren möchte man doch so einen Roboter – ohne dass Opa Max etwas merkt. Aber plötzlich wird der Roboter gestohlen und der arme Opa Max gerät in Gefahr. Die Jugendtheatergruppe Horw hat dieses Stück selber geschrieben und ist seit Anfang Jahr mit grossem Eifer am Proben. Die 12 Theaterkids freuen sich auf Ihren Besuch, im Pfarreizentrum Horw:

- Samstag, 29. Mai 2010 um 19.00 Uhr
- Sonntag, 30. Mai 2010 um 14.00 Uhr

Orchester Kriens-Horw

Konzert «Süssigkeiten» mit dem Orchester Kriens-Horw; Andrea Friedli, Eliane Alder: Blockflöten; Mark Albisser: Leitung. Geoffrey Keating: Tea Dance; Johann Christoph Pez: Concerto Pastorale; Paul Juon: Serenade für Streichorchester op. 85.

Fortsetzung auf Seite 22



IN BALANCE Studio Horw

Brändistrasse 18 (Möbel Städler)

Unser Ziel ist es, Ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, innere und äussere Kraft, Stabilität, Beweglichkeit, Ruhe und Entspannung zu finden.
Lassen Sie Ihre Energien fliessen!

Einstieg jederzeit möglich:
Pilates
ChiYoga
ChiBall™

Wir freuen uns auf Sie. **IN BALANCE MIT**

Astrid Parpan 041 320 27 68 www.astridparpan.ch	Martina Ronzi 041 210 05 01 www.ronzi.ch
---	--

Fortsetzung von Seite 21

- Donnerstag, 10. Juni 2010, 20.00 Uhr, Reformierte Kirche, Horw. Nach dem Konzert: süsses Supplément
- Freitag, 18. Juni 2010, 20.00 Uhr, Johanneskirche, Kriens

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten | www.orchester-kh.ch

Soziale Wohnbaugenossenschaft

Am 7. Mai 2010 fand die 56. ordentliche Generalversammlung (GV) der Sozialen Wohnbaugenossenschaft statt. Der Liegenschaftsbestand hat im Vergleich zu 2008 keine Änderung erfahren: 4 Gebäude mit total 37 Wohnungen. Für den laufenden Unterhalt der Liegenschaften waren rund 20

Prozent der Mietzinseinnahmen erforderlich. Die energietechnischen Massnahmen und Vergrösserungen der Balkone bei der Liegenschaft Schiltmattstrasse 3b verursachten Nettokosten von rund 825'000.00 Franken. Ein namhafter Betrag, der nicht ohne zusätzliches Fremdkapital finanziert werden konnte. Aufgrund von Reaktionen von Drittpersonen darf zweifelsohne von einer gelungenen Sanierung des 40 Jahre alten Gebäudes gesprochen werden. Insgesamt mussten im Geschäftsjahr 2009 rund 33.5 Prozent (VJ: 33.2 Prozent) der Mietzinseinnahmen zur Verzinsung der Hypothekarkredite aufgewendet werden. Die Generalversammlung hat wie in den Vorjahren eine fünfprozentige Verzinsung des Anteilseinkapitals beschlossen.

Die Soziale Wohnbaugenossenschaft zählt Ende 2009 30 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich unverändert aus folgenden Personen zusammen:

- Toni Zihler, Präsident
- Andreas Meier, Sekretär
- Emil Bitzi, Bauverwalter
- Franz Thali, Vizepräsident
- Martin Eiholzer, Stv. Bauverwalter

Die GV hat neu als Revisionsstelle die Revia Revisions- und Beratungs AG, Kriens, gewählt. Sie wird durch Martin Keller, Horw, vertreten.

Aktives Alter

Wanderung

Am Mittwoch, 2. Juni 2010 (kein Verschiebedatum) ist die nächste Wanderung. Route: Pfäffikon SZ - Seedamm - Rapperswil Schiff-lände - Picknick - Stadtwanderung in Rapperswil (Altstadt, Rosengärten, Schloss, Kirche); meist ebene Wanderwege. Wanderzeit rund zweieinhalb Stunden.

KATH.
KIRCHGEMEINDE
HORW



Infolge Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir per 1. November 2010 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Nachfolger/in als

Sakristan / Hauswart (100%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Präsenz während den verschiedenen Gottesdiensten, inkl. Vor- und Nachbereitung der vielfältigen Liturgien
- Unterhalts- und Reinigungsarbeiten von Kirchen- und Kapellenräumlichkeiten
- Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte sowie des Blumenschmuckes
- Pflege der Aussenanlagen inklusive Winterdienst
- Unterhalt der technischen und sanitären Einrichtungen
- Mithilfe bzw. Assistenz bei Veranstaltungen (Kirche, Zentrum)
- Selbständige Ausführung von kleineren Reparaturen
- Mithilfe beim Einrichten von Räumen für die Pfarreiarbeit
- Administrative Arbeiten

Unsere Anforderungen:

- Technische oder handwerkliche Ausbildung
- Bereitschaft zur Absolvierung der Sakristanen-Ausbildung
- Möglichkeit zur Weiterbildung zum eidg. dipl. Hauswart (erwünscht)
- Unregelmässige Arbeitszeit, auch am Abend, Wochenende und an Feiertagen
- PC-Kenntnisse
- Gute deutsche Sprachkenntnisse
- Teamfähigkeit und zeitliche Flexibilität
- Konfession römisch-katholisch

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges und selbständiges Aufgabengebiet mit viel Eigenverantwortung und zeitgemässen Anstellungsbedingungen in einem motivierten Team von Mitarbeitenden. Eine Dienstwohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum

7. Juni 2010 an die Kirchgemeinde Horw, Postfach 222, 6048 Horw. Kirchmeier Peter Kaufmann beantwortet gerne Ihre Fragen unter Telefon 041 349 00 88 oder E-Mail: peter.kaufmann@kathhorw.ch.

- Besammlung: Bahnhof Horw: 08.30 Uhr
Luzern: 09.00 Uhr Gleis 6
- Ausrüstung: Wanderschuhe, eventuell
Wanderstöcke, Regenschutz, Picknick
- Anmeldung: Montag, 31. Mai von 17.00
bis 19.30 Uhr bei Markus Keller, Telefon
041 340 21 24.
- Durchführung: am Wandertag: 07.30 bis
08.00 Uhr bei Markus Keller, Telefon 041
340 21 24 oder Eugen Bischofberger,
Telefon 041 340 71 31

Senioren-Nachmittag

Für den Tagesausflug vom 15. Juni erhalten Sie eine separate Einladung mit Anmeldekarte.

Vortrag von Paul Vettiger

In spannender und eindrücklicher Weise erzählte uns Paul Vettiger über seine Erfahrungen und Eindrücke aus seiner zweiten Heimat, Kolumbien. «Kolumbien» ein an natürlichen Schätzen grossartiges Land, und doch kommt es nicht aus seinem Teufelskreis heraus. Das einfache Volk leidet. Im Kampf ums nackte Überleben bleibt vielen kein Ausweg als der Anbau von Kokainpflanzen. Und trotzdem entstehen Lichtblicke in diesem Chaos. Überraschend, oder doch nicht, bildeten sich im ganzen Land, und inzwischen auch in anderen Ländern Südamerikas, Musikschulen mit tausenden von Kindern, welche in kleineren und grösseren Gruppen, Erstaunliches leisten. Die Kinder kommen weg von den gefährlichen Strassen und die Begeisterung ist riesig. In kürzester Zeit bilden sich kleinere und grössere Orchester mit herausragenden Einzelleistungen. In diesem Sinne arbeitet auch Paul Vettiger. Seine Ausführungen waren so überzeugend und eindrücklich, dass es nicht überraschte, dass am Nachmittag eine Sammel-Spende von Fr. 500.00 zustande kam.

Quartierverein Felmis



Zum 30. Geburtstag lud der Quartierverein Felmis zu einem Fest ein. Ein neu angefertigtes Holzbänkli stand im Mittelpunkt dieses Jubiläumsanlasses. Ruedi Niederberger, Roger Wüest und Martin Villiger haben mit vereinten Kräften das Bänkli entstehen lassen. Wir danken ihnen dafür nochmals ganz herzlich. An seinem neuen Standort an prominenter Aussichtslage unterhalb des Bauernhauses Seeblick wurde es eingeweiht und durch den ‚quartiereigenen‘ Priester Willi Hofstetter gesegnet. Nach der offiziellen Einweihung mit anschliessendem Ballonwettbewerb kamen die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers in den Genuss von Wurst und Brot mit Getränken. Gemütliches Beisammensein rundete den Anlass ab. Den Gewinnern des Ballonwettbewerbes winken Preise in Form von Gutscheinen der Pilatus Bahnen, der Minigolfanlage Felmis sowie des Restaurants Felmis; den Sponsoren sei herzlich gedankt. Mit Spannung wird auf die Auswertung des Wettbewerbes gewartet. Die Gewinnerliste ist auf www.qv-felmis.ch.

DTV Fit-Teams

Unsere Leiterinnen bieten ein vielseitiges Programm aus dem Breitensport an. Kraft wird in vielen Varianten trainiert, wenn auch nicht immer Langhanteln zur Verfügung stehen. Körper und Geist sind beim Koordinations-Training gefordert, während die Beweglichkeit durch gymnastische Übungen mit Elementen aus Yoga oder Pilates gefördert wird. Den Puls so richtig in die Höhe treibt das eine oder andere Spiel, herunter kommt dieser wieder bei Entspannungsübungen. Viele engagierte Turnerinnen unterstützen die Leiterinnen und motivieren sie zur Vorbereitung kurzweiliger Lektionen.

Hast Du Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Telefon 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 51 45. Wir freuen uns auf dich.



ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.
Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität geniessen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf www.uelihof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ueli & Hof

Horwer Imker

«Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.» Dieses Zitat über ein Insekt, das oft schlicht nur als Honiglieferant betrachtet wird, ist dem berühmten Albert Einstein zugeschrieben. Die Bienen übernehmen die Bestäubung von Abermillionen von Blüten – an Obstbäumen, in Gemüsegärten, auf Wiesen, Feldern und in Wäldern. So wird das Wachstum, die Vermehrung und die Erhaltung gewährleistet. Eine Biene braucht 60'000 bis 100'000 Ausflüge und den Besuch von mehreren Millionen Blüten, bis sie den nötigen Nektar für ein Kilo Honig gesammelt hat! Die Pro Natura hat die Bedeutung der Bienen erkannt und 2010 die Langhornbiene zum Tier des Jahres erkoren!

Die einleitenden Sätze weisen darauf hin, dass der Imker wertvolle Arbeit leistet. Seine Pflege und seine lenkenden Eingriffe tragen

zum Überleben der Bienenvölker Entscheidendes bei. In Horw gibt es aktuell 21 Imker, welche der Sektion Horw angeschlossen sind. Die Sektion Luzern zählt gesamthaft 250 Imker mit rund 2400 Völkern. Ein Bienenvolk zählt bis zu 70 000 Bienen!

Zum vierten Mal führt der Imkerverein Luzern das Imkerzmore mit Bienenmarkt durch: Sonntag, 20. Juni 2010, Barackendörfli Riffigweiher, Emmenbrücke. Erreichbarkeit: ÖV Station SBB Rothenburg-Dorf oder Parkplätze bei den Militärbetrieben (ehemals AMP). Brunch ab 09.00 bis 13.00 Uhr. Erwachsene und Jugendliche 25.00 Franken, Kinder bis 15 Jahren pro Altersjahr 1.00 Franken. Auskunft: Telefon 041 370 20 63.

Neben einem reichhaltigen Brunch erhalten die Besucherinnen und Besucher aufschlussreiche Informationen rund um die Biene. Die Organisatoren sind überzeugt, dass auch die erneute Auflage zu einem vollen Erfolg wird.

Sompfrochle

An der Generalversammlung vom 1. Mai 2010 hat die Guggenmusik Sompfrochle zurück, aber auch nach vorne geschaut. Das Vereinsjahr 2009/2010 kann als erfolgreich bezeichnet werden. Es stiessen einige neue aktive «Rochlen» dazu, die musikalische Qualität konnte gesteigert werden und die Finanzen sind weiterhin im Lot. Der Ausblick ist auch durchaus positiv. Das eine oder andere Stück soll neu eingeübt werden und auch personell dürften wir noch ein wenig wachsen. Die GV vom 1. Mai wurde mit einem kleinen Ausflug ins Entlebuch verbunden. Nach dem Mini-Apéro im grossen 56er-Car wurde die Treffsicherheit der Mitgereisten beim Luftgewehrschiessen in Schüpfheim getestet. Als Schützenkönig ging Jörg Stalder, vor Phips Küttel und Silvan Schwegler hervor (Fotos sind online). Nach dem Apéro ging es weiter zur GV im Restaurant Drei Könige in Entlebuch. An der GV wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Als Präsident

Tag der offenen Tür.

AGVS Ausbildungszentrum Horw
Ebenastrasse 14, 6048 Horw

Samstag, 19. Juni 2010
10.00 bis 16.00 Uhr

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Sektion Zentralschweiz

Lernen Sie die Autoberufe mit Zukunft kennen
Auf unserem spannenden Rundgang testen Sie Ihr handwerkliches Geschick und entdecken dabei die vielseitigen und interessanten Berufe im Autogewerbe.
Weitere Informationen: www.agvs-zs.ch

StopCrashTest



Rennsimulator



Hüpfburg



EDUQUA

IONet

amtet weiterhin Matthias Portmann. Auch Patrick Hess (Vizepräsident), Phips Küttel (Tambourmajor), Astrid Stalder (Sujet-Chefin) und Marcel Zimmermann (Kassier) bekleiden weiterhin die bisherigen Ämter. Zur Rochle des Jahres wurden dieses Jahr 2 Personen gewählt. Es sind dies Pablo Steiger (neuer Internetauftritt) und Angelo Cardone (stiller Schaffer im Hintergrund). Nach dem Nachtessen konnte der eine oder andere noch seine Treffsicherheit beim Kegeln beweisen, bevor es im Car zurück nach Horw ging. An dieser Stelle sei auch allen Gönnern und Sponsoren gedankt, die uns im letzten Vereinsjahr unterstützt haben.

Neumitglieder sind weiterhin jederzeit willkommen. Mehr Infos auf unserer Website: www.sompfrochle.ch.vu

IGeH

Gut drei Jahre sind nun vergangen, seit die Interessengemeinschaft für ein eigenständiges Horw gegründet wurde. Während sich die IGeH vor allem in den ersten beiden Jahren seit der Gründung intensiv für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde einsetzen und wehren musste, sind seit dem klaren Abstimmungsergebnis vom 17. Mai 2009 etwas ruhigere Zeiten angebrochen. Aktuell verfolgt und beobachtet der Vorstand das Geschehen auf kantonaler und kommunaler Ebene. Und da läuft einiges: Beispielsweise hat der Kanton eingesehen, dass ein Kohäsionsfonds im Umfang von 80 Mio. Franken, hauptsächlich zur Finanzierung weiterer Fusionen in der Agglomeration, nicht mehrheitsfähig ist. Die Regierung konzentriert sich deshalb jetzt auf die Erarbeitung eines Fusionsgesetzes, das für alle Gemeinden im Kanton Luzern gelten soll. Weiter geht das Projekt «Starke Stadtregion» der Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Kriens und Luzern in die entscheidende Phase. Bis Ende Jahr soll der Schlussbericht Auskunft über allfällige weitere Fusionen geben. Der Vorstand der IGeH verfolgt diese und weitere Aktivitäten genau und bereitet sich bereits heute auf allfällig notwendige Massnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit und zur Sicherung der Eigenständigkeit unserer Gemeinde vor.

Erinnerung GV 2010: Die IGeH trifft sich am Mittwoch, 9. Juni 2010 zur 3. Generalversammlung. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr und findet im Restaurant Eule statt. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Wir junge Eltern

Am Mittwoch, 30. Juni 2010, 14.00 bis 16.30 Uhr, Pavillon Seefeld, Horw: Kinderzaubershow! An unserem grossen Abschlussfest organisieren wir eine Zaubershow für Euch: Der Zauberer Ello verzaubert Kids von 3 bis 9 Jahren mit seiner packenden, 50 Minuten dauernden Zaubershow. Gekonnt integriert Ello die Kinder in sein Programm und macht sie so zu den eigentlichen Stars. Ello bastelt mit den Kindern einen eigenen Zaubertrick, den sie mit nach Hause nehmen dürfen. Am Schluss gibt es für alle noch ein feines Zvieri. Bei kleineren Kindern sollte eine Begleitperson anwesend sein. Es kostet fünf Franken pro Person (wird vor Ort kassiert). Anmeldung bis Freitag, 18. Juni bei Sandra Scherer, Telefon 041 340 99 11 oder steinmann_sandra@hotmail.com

Vorankündigung: Freitag und Samstag, 10. und 11. September 2010, Neu in der Horwer Halle: Herbst-Kinderbörse. Detaillierte Informationen erfahren Sie im nächsten Blickpunkt oder auf www.horw.ch unter der Rubrik Veranstaltungen. Personen, welche bereits eine Börsennummer haben und diese für die Herbstbörse wieder verwenden möchten sind gebeten, diese bis am 7. Juli bei der Börsenkoordinatorin Karin Ming zu bestätigen: karin.ming@oneside.ch.

Die Fotos unserer Anlässe: unter <http://picasaweb.google.com/WIRJUNGEELTERN-HORW>

Baugenossenschaft Pilatus

Anlässlich der Generalversammlung vom 23. April 2010 feierte die Baugenossenschaft Pilatus ihr 50-jähriges Bestehen. Die BGP

Horw ist eine engagierte Institution im sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde Horw. Ihr Präsident, Gianmarco Helfenstein, hielt einen umfassenden Rückblick über die verstrichenen 50 Jahre und informierte über die Zukunftspläne der Baugenossenschaft Pilatus. Er konnte noch vier der sechs Gründungsmitglieder an der Versammlung persönlich begrüssen. Es handelte sich dabei um Anton Aregger, Josef Furrer, Erwin Marbach und Jakob Zihlmann. Die vier wurden für ihr Arbeiten in der Baugenossenschaft Pilatus geehrt. Nebst den ordentlichen Geschäften wurde die Sanierung der Gebäudehülle und die Balkonerweiterung am Wohnhaus Pilatusring 17 in Horw durch die Versammlung genehmigt. Auf dem Bild von links: Erwin Marbach, Anton Aregger, Gianmarco Helfenstein (Präsident BGP Horw), Josef Furrer und Jakob Zihlmann



Leichtathletik-Vereinigung

LMM-Kategoriensieg durch die LG Pilatus: Hellas Cruz, Laura Eggerschwiler, Livia Gantert, Alexandra Keiser und Ramona Steiner erkämpften am 12. Mai 2010 in der Qualifikation zur Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft den Kategoriensieg der Frauenschaft U18W. Die erzielten 8'964 Punkte sollten für den Schweizerfinal-Einzug vom 13. September 2010 in Sissach reichen.

Fortsetzung auf Seite 26

Relax & Beauty



Einladung zum Eröffnungs-Apero
Samstag 29. Mai, 10 Uhr bis 18 Uhr

Mit diesem Inserat erhalten Sie 20 % Rabatt auf alle Dienstleistungen!
Kosmetik & Nail Studio, Patricia Lindemann, Kantonsstrasse 38, 6048 Horw
079 535 76 19 www.kosmetik-relaxandbeauty.ch

Fortsetzung von Seite 25

Meeting in Willisau: Für unsere jüngsten Athletinnen und Athleten bot Willisau am 1. Mai 2010 eine erste Standortbestimmung. Joel Ammann, Mike Nielen, Moritz Stocker, Dominique Aerni, Anja Limacher, Chiara und Tanja Theiler starteten erfolgreich in mehreren Disziplinen. Wir sind auf die weiteren Wettkampf-Einsätze gespannt! Die 4 x 100 m Staffel der U18W (51.52 sec.) lief, mit Ausnahme von Hellas Cruz, in der Besetzung der LMM-Equipe. David Keller lief 100 m in 13.14 sec., Nathi Niederberger 600 m in 1.51.19 min. Lukas und Tim Nielen absolvierten je einen 1'000 m Lauf in 3.09.64 resp. 3.01.23 min.

Horw läuft!

Unsere zwei nächsten Schwerpunkt-Trainings bieten wir in Zusammenarbeit mit Lucerne Marathon an. Ja, richtig! Wir starten an den beiden Sonntagen frühmorgens ab 06.30 Uhr! Wir laufen eine Runde auf der Original-Strecke des Lucerne Marathon und wenden beim Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Lassen Sie sich am Ziel in Horw von einem feinen Kaffee oder Tee überraschen!

Nächste Trainingsdaten:

- Sonntag, 27.06.2010, ab 06.30 Uhr!
- Sonntag, 25.07.2010, ab 06.30 Uhr!

Wir treffen uns auf der Leichtathletik-Anlage Seefeld, Horw. Zusätzlich bieten die Masters LV Horw jeweils am Mittwochabend

**OPTIK
ZIMPRICH**
Kantonsstr. 67 6048 Horw
041 342 0504

**Sommer-AKTION
SONNENBRILLEN**

**100% UV-Schutz
50% auf Ihre Gläser**



von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Lauftraining für Läufer ab Vita-Parcours Grämlis, Horw, an. Informationen unter www.lv-horw.ch, Rubrik Horw läuft.

Feldschützengesellschaft

Ende März 2010 fand das Verbandsschiessen VRSK statt. Die Feldschützen nahmen mit 13 Schützen teil (4. Rang mit einem Durchschnitt von 70,350 Punkten). Resultate: Amstutz Peter 76 Pkt (Spez. Gabengewinner Stg. 90), Ritz Peter 75, Sidler Werner 74, Bienz Bernhard 73, Niederberger Albert 70. Im April folgten das Einzelwettschiessen/Gruppenmeisterschaft: Sidler Werner 143, Amstutz Peter 141, Deschwanden Edy 134, Ritz Peter und Niederberger Albert je 132 Punkte. Die Gruppe hat sich mit 682 Punkten für die Kantonale Zwischenrunde qualifiziert; hingegen ausgeschieden die zweite Gruppe: Bienz Bernhard 135, Ritz Willy 126, Koch Hans 118, Deschwanden Reto 117, Brunner Markus 103. Am Amtsverbandsschiessen nahmen 14 Vereinskameraden teil. Landold Rinaldo (U20) und Amstutz Peter je 90 Punkte, Sidler Werner 88, Kieliger Flavio (U18), Deschwanden Edi, Ritz Peter je 86, sowie Deschwanden Reto und Jung Hans Ruedi je 84 Punkte. Der Sektionsdurchschnitt Kategorie 3 lag bei 85,926. Die FSG erreichten den 6. Rang. Am 14. Mai 2010 fand unser erstes Obligatorisch-Schiessen statt; 34 Teilnehmer Höchstresultate 78 und 2 x 75 Punkte.

Für die laufende Saison haben sich 15 Jungschützen für den Schiesskurs angemeldet. Ein Dankeschön an die Betreuer Deschwanden Edi und Amstutz Peter für Ihren Einsatz. Am 4. und 5. Juni findet das Feldschiessen 2010 statt. Gefolgt am Freitag, 11. Juni 2010 (17.00 bis 19.00 Uhr) vom 2. Obligatorisch Schiessen im Stand Stalden, Kriens. Trainings sind immer möglich am Mittwoch zwischen 16.00 und 20.00 Uhr. Die nächsten Schützenhöcks im Schützenhaus Kirchefeld finden am 7. Juni und 5. Juli ab 19.45 Uhr statt.

Frauengemeinschaft

Haben Sie gewusst., dass die FG Horw seit vielen Jahren Kinderhorte betreibt? Trotz früherem Kindergarteneintritt, und nebst Tagesstätten oder Spielgruppen stellen die Kinderhorte ein nicht wegzudenkendes Betreuungsangebot dar! Möchten auch Sie Ihr Kind nicht regelmässig betreuen lassen,

trotzdem aber einmal etwas Zeit, z.B. für einen Coiffeurbesuch oder einen sonstigen Termin haben? Dann sind die Kinderhorte genau richtig! Die Betreuerinnen bieten eine liebevolle Betreuung beim Spielen und Basteln und freuen sich über alle Kinder, ab Säuglingsalter. Öffnungszeiten:

- Chnopftrücke (Pavillon Allmend): Montag 8.30 bis 11.30 Uhr / Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
- Pavillon Steinmattli: Dienstag 13.30 bis 16.30 Uhr
- Pfarreizentrum: Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Nebst dem Angebot, Ihre Kinder betreuen zu lassen, besteht auch die Möglichkeit für Frauen (und Männer) Kinder zu betreuen, mit ihnen zu spielen und so erfüllte Stunden zu erleben. Schauen Sie doch einfach rein!

Samariterverein

Claudia Zimmermann erhält die Henry-Dunant-Medaille! 25 Mitglieder durften am 24. April an der Delegiertenversammlung der Luzerner Samaritervereine in Menznau die Henry-Dunant-Medaille in Empfang nehmen. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Schweizerische Samariterbund Mitglieder, welche 25 Jahre aktiv im Verein tätig gewesen sind oder 15 Jahre im Vorstand mitgearbeitet haben. Unter den Geehrten war auch Claudia Zimmermann vom Samariterverein Horw. Die Medaille wurde ihr überreicht durch Verena Zwahlen, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Samariterbundes. Der Kantonalverband gratuliert ihr herzlich zur verdienten Auszeichnung.



Jugendliche der Oberstufe Horw erledigen Einkauf, Hausputz, Gartenarbeiten, Verteilen von Informationsmaterialien und vieles mehr.

Geben Sie den jungen Horwerinnen und Horwern die Chance, einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten und etwas Taschengeld zu verdienen.

**Infos: Jugendanimation Horw,
041 349 12 44 oder jobkiosk@horw.ch**

Der FC Horw darf sich über Spitzenleistungen freuen

Nach einem eher harzigen Start in die 3. Liga-Meisterschaft ist dem Team um Res Kurmann in der Rückrunde eine tolle Serie mit 7 Siegen geglückt. Damit verabschiedete sich die 1. Mannschaft vorzeitig aus dem Abstiegskampf und steht 2 Runden vor Schluss auf dem tollen 5. Platz und kann auch die nächste Saison in der 3. Liga planen.

Eine noch eindrücklichere Serie von 14 Siegen gelang unserer 2. Mannschaft. Sie steht 3 Runden vor Schluss auf dem 1. Tabellenplatz, was den Aufstieg in die 4. Liga bedeuten würde.

Auch die 3. Mannschaft hat kurz vor Saisonende nur 1 Punkt Rückstand auf den Leader und darf vom Aufstieg träumen. Dank grosszügigem Sponsoring der Firmen Gössi Carreisen AG (Hauptsponsor) und dem Seehotel Sternen konnte vor kurzem die 1. Mannschaft mit einem neuen Dress aus-



Bild 3. Liga Mannschaft FC Horw Saison 2009/10

gerüstet werden, ebenso die 2. Mannschaft dank der Firma Fastplay (Co-Sponsor). Auch dieses Jahr führen wir am 18. bis 20. Juni 2010 wieder unser traditionelles Grümpel-

turnier durch. Neu findet dieses Jahr das Schülerturnier am Sonntag statt. Weitere Infos zum Turnier/Vereinsinfo wie immer unter www.fc-horw.ch.

Korporation: Mehr Wohnungsbau und weniger Waldwirtschaft

Der Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung im Gasthaus Schwendelberg folgten 62 Bürgerinnen und Bürger der Korporation Horw.

Klare Zustimmung

Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen. Die Korporation Horw hat ein bewegtes und intensives Jahr hinter sich. Der Neubau des Bauernhauses Schwendelberg, die Neubesetzung des Gasthauses Schwendelberg und die Neuausrichtung des Forstbetriebes haben das Jahr 2009 geprägt. Mit einer Bilanzsumme von knapp 34 Millionen Franken und einem Aufwand

und Ertrag von je 3.34 Millionen Franken ist die Korporation Horw vergleichbar mit einer kleineren Gemeinde.

Veränderungen beim Wald

Der Wald war lange Zeit das wichtigste Kerngeschäft der Korporation Horw. Der Preiszerfall beim Holz und das Überangebot an forstwirtschaftlichen Dienstleistungen hat die Korporation Horw gemäss Präsident Heiri Heer dazu bewogen, diesen Betriebszweig zu reorganisieren. Nach wie vor werden künftig Dienstleistungen in den Bereichen Brennholz, Unterhalt und Pflege von Liegenschaften, Schirmhütten und Strassen

erbracht. Die Bewirtschaftung des Waldes wird jedoch zusammen mit externen Partnern organisiert.

Wohnungen als Kerngeschäft

Zum heutigen Kerngeschäft gehören Mietwohnungen und Baurechte im Horwer Talboden. Im Eigentum der Korporation Horw sind rund 80 Mietwohnungen an der Hans-Reinhard-Strasse sowie das Seehotel Sternen und das Gasthaus Schwendelberg. Nebst drei landwirtschaftlichen Liegenschaften verpachtet die Korporation im Horwer Hochwald rund 30 Hektare extensives Streuland, dieses wird grösstenteils von Horwer Bauern genutzt.



Schon heute besitzt die Koorporation 80 Wohnungen.

Blutdruckmessgeräte

Bis 12. Juni 2010 Fr. 20.– Rabatt
auf unsere Omron Blutdruckmessgeräte





**Wir messen
Ihren Blutdruck
immer kostenlos!**



Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Tel: 041 340 53 80
horw@vitalis-drogerie.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Juni 2010	Ökumenische Gruppe	Chrabbelfiir	16.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Elternbriefe / Chrabbelfiiren			
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
01./02. Juni	Musikschule	Stimmbildung: F. Schnyder (Vortragsübung)	19.00 Uhr	Pavillon ORST/Aula ORST
02. Juni 2010	Aktives Alter	Wanderung	08.30 Uhr	Bahnhof Horw Gleis 3
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	08.50 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz der ref. Kirche
	Wellness-Apotheke	Naturkosmetik: Sinn oder Unsinn?	18.30 Uhr (Apéro), 19.00 bis 20.30 Uhr (Vortrag)	Pfarreizentrum Horw (Zimmer 2. OG)
04. Juni 2010	Feldschützengesellschaft	Eidg. Feldschiessen	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden
05. Juni 2010	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Feldschützengesellschaft	Eidg. Feldschiessen	09.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr	Schiessstand Stalden
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Zwischenbühne	Die Fussballnacht	ab 20.30 Uhr	Zwischenbühne
06. Juni 2010	Freie Evangelische Gemeinde Horw/Kriens	Gästegottesdienst zum Thema: Überfordert im Alltag	10.00 Uhr	Mattenhof, neben Mc Donalds
	Musikschule	JBO Frühlingskonzert	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
09. Juni 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horwer Volkshochschule HVH	Fledermausexkursion	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Musikschule	HÖRT HÖRT! Konzert der Förderschüler/innen und Talente der Musikschule	19.30 Uhr	Aula ORST
	RSC Pilatus	Mittwochabendrennen Strasse	ab 18.00 Uhr	Ennethorw - Schwendelberg
	Samariterverein	Körpersprache	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
11. Juni 2010	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch-Schiessen	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden
	Musikschule	Schlagzeug: Ch. Bucher (Vortragsübung)	17.15 Uhr	Singsaal Hofmatt
12. Juni 2010	Fussballclub	Herren 2 – SC Kriens	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
13. Juni 2010	Fussballclub	Junioren A – Rottal Selection Ost	12.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Abstimmungen vom 13. Juni 2010		Foyer Gemeindehaus
	Quartierverein Winkel	Winkler-Zmorge	ab 09.00 Uhr	Schulpavillon Seefeld
14. Juni 2010	Musikschule	Jugendorchester Kriens-Horw Sommerkonzert	19.30 Uhr	Aula ORST
15. Juni 2010	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag, Ausflug	ganztags	gem. separatem Programm
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Blutspenden	17.00 bis 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
18. Juni 2010	Musikschule	Gitarre: H. Petereit und P. Wallrapp (Vortragsübung)	19.00 Uhr	Aula ORST
18. bis 20. Juni	Fussballclub	Grümpelturnier 2010		Sportanlage Seefeld
19. Juni 2010	Autogewerbeverband Zentralschweiz	Tag der offenen Türe	10.00 bis 16.00 Uhr	Ausbildungszentrum
20. Juni 2010	Quartierverein Oberdorf	Familienbrunch auf Kirchfeld	09.00 bis 11.30 Uhr	Altes Schützenhaus auf Kirchfeld
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
21. Juni 2010	Märchenkreis Zentralschweiz	Märchenspaziergang zur Sommersonnenwende	19.00 Uhr	Park der Villa Krämerstein
	Musikschule	Jugendorchester Kriens-Horw Sommerkonzert	19.30 Uhr	Singsaal Meiersmatt, Kriens
23. Juni 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	RSC Pilatus	Mittwochabendrennen Mountainbike	ab 18.00 Uhr	Fondlen
24. Juni 2010	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
26. Juni 2010	Musik zu St. Katharina	Orgelbrunch	11.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
27. Juni 2010	LV Horw & Lucerne Marathon	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2010	06.30 bis 09.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Quartierverein Ennethorw	Risotto-Plausch auf Buholzerschwändi	ab 12.30 Uhr	Buholzerschwändi
29. Juni 2010	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
30. Juni 2010	Wir junge Eltern	Abschlussfest 2010: «Zauberschule»	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld